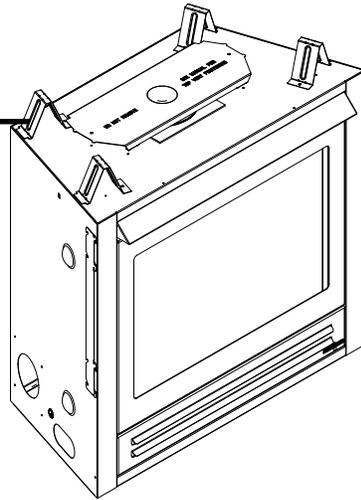


Modell:
SL-350TRS-CE-D



Installationsanleitung



⚠️ WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Informationen in dieser Anleitung können Brände oder Explosionen mit der Gefahr von Sachschäden, Verletzungen oder sogar Todesfolge entstehen.

- In der Nähe dieses oder anderer Geräte dürfen kein Benzin oder andere brennbare Gase bzw. Flüssigkeiten gelagert oder verwendet werden.
- **Maßnahmen bei Gasgeruch**
 - Schalten Sie kein technisches Gerät ein.
 - Berühren Sie keine elektrischen Schalter. Verwenden Sie innerhalb des Gebäudes kein Telefon.
 - Rufen Sie umgehend vom Telefon eines Nachbarn Ihren Gaslieferanten an. Befolgen Sie die Anweisungen des Gaslieferanten.
 - Wenn Sie Ihren Gaslieferanten nicht erreichen, rufen Sie die Feuerwehr.
- Installation und Wartung sind von einem qualifizierten Installateur, Wartungsunternehmen oder dem Gaslieferanten vorzunehmen.

Das Gerät ist raumluftunabhängig. Es sind keine zusätzlichen Lüftungssysteme erforderlich.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an Ihren Heat & Glo Händler. Den Standort des nächsten Heat & Glo Händlers finden Sie auf unserer Homepage unter www.heat-glo.com.

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION ODER DEM BETRIEB DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH. DIESE INSTALLATIONSANLEITUNG MUSS BEIM GERÄT VERBLEIBEN, UM ZUKÜNFTIG DARAUF BEZUG NEHMEN ZU KÖNNEN.

⚠️ WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Glasscheiben und andere Oberflächen erhitzen sich während des Betriebs UND kühlen nur langsam ab.

Bei Berührung der heißen Glasoberflächen besteht Verbrennungsgefahr.

- Berühren Sie das Glas NICHT, bis es vollständig abgekühlt ist.
- Kinder dürfen das Glas NIEMALS berühren.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Kinder, die sich in dem Raum mit dem Kamin aufhalten, müssen SORGFÄLTIG BEAUFSICHTIGT werden.
- Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Temperatur aufmerksam.

Durch die hohen Temperaturen können Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien Feuer fangen.

- Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Kleidungsstücken, Möbeln, Vorhängen und anderen entzündlichen Materialien.

Das Gerät verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Das Gerät darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde

Die vorliegenden Anweisungen gelten nur, wenn das Gerät mit dem folgenden Ländersymbol gekennzeichnet ist. Ist das Gerät nicht mit diesem Symbol gekennzeichnet, lesen Sie die technischen Hinweise. Diese enthalten die erforderlichen Informationen zu den Gerätemodifikationen für die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Landes.

Die vorliegenden Anweisungen gelten für die folgenden Länder:
DE.

➔ Für dieses Produkt kann eines oder mehrere der folgenden Patente gelten: (USA) 5601073, 5613487, 5647340, 5890485, 5941237, 6006743, 6019099, 6053165, 6145502, 6374822, 6484712, 6601579, 6769426, 6863064, 7077122, 7098269, 7258116, 7470729, 8147240 u oder andere angemeldete Patente in den USA oder anderen Ländern.

SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE



Vor Inbetriebnahme des Geräts sollten Sie die Anweisungen aufmerksam **GELESEN** und **VERSTANDEN** haben. Bei **NICHTEINHALTUNG** der Anweisungen besteht Brandgefahr, und die Garantie erlischt.



Vor dem ersten Anzünden des Kamins lesen Sie den Abschnitt „Verwenden des Kamins“ in der Bedienungsanleitung.



Verwenden Sie das Gerät **NICHT**, wenn eines der Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich umgehend an einen qualifizierten Servicetechniker, damit dieser das Gerät überprüft und alle Bauteile des Regelsystems sowie alle Gasregler austauschen kann, die nass geworden sind.



DAS GERÄT IST NICHT FÜR DEN BETRIEB MIT FESTBRENNSTOFFEN AUSGELEGT.



Installation und Reparatur sind von einem qualifizierten Servicetechniker durchzuführen. Gerät und Abzugssystem müssen vor der ersten Inbetriebnahme und anschließend mindestens einmal pro Jahr von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.



Halten Sie das Gerät stets von brennbaren Materialien, Benzin und anderen entzündlichen Gase und Flüssigkeiten fern.



Das Be- und Entlüftungssystem darf **NIEMALS** durch Hindernisse blockiert sein. Stellen Sie vor dem Gerät keine Hindernisse oder Materialien auf, damit jederzeit ein problemloser Zugang für Wartungszwecke und Betrieb gewährleistet ist.



Aufgrund der hohen Temperaturen darf das Gerät nicht in Durchgangsbereichen oder in der Nähe von Möbeln oder Vorhängen aufgestellt werden. Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien dürfen nicht auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts platziert werden.



Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Oberflächentemperaturen aufmerksam. Halten Sie sich von dem Gerät fern, um Verbrennungen oder ein Feuerfangen von Kleidungsstücken zu vermeiden. Kinder, die sich um gleichen Raum wie das Gerät aufhalten, müssen **SORGFÄLTIG BEAUFSICHTIGT** werden.



Diese Geräte **MÜSSEN** eines der im Abschnitt „Installieren des Kamins“ der Bedienungsanleitung beschriebenen Abzugssysteme verwenden. Es dürfen keine anderen Abzugssysteme oder Komponenten verwendet werden.



Das Gasgerät und die Abzugsbaugruppe müssen direkt ins Freie entlüftet werden und dürfen niemals an einen Kamin für ein separates Gerät, das mit Festbrennstoffen betrieben wird, angeschlossen werden. Jedes Gasgerät muss über ein eigenes Abzugssystem verfügen. Gemeinsam verwendete Abzugssysteme sind verboten.



Überprüfen Sie regelmäßig das externe Mündungselement, und stellen Sie sicher, dass der Luftstrom nicht durch Verschmutzungen behindert wird.



Um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen vor der Inbetriebnahme die Glasbaugruppe und die Ziertür am Kamin angebracht und abgedichtet werden.



Das Gerät darf **NICHT** betrieben werden, wenn die Glastür entfernt, gesprungen oder zerbrochen ist. Die Glastür muss von einem lizenzierten bzw. qualifizierten Servicetechniker ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass die Glastür keinen Stößen ausgesetzt wird und nicht herunterfällt.



Die Glastür darf nur als komplette Baugruppe durch Originalteile des Herstellers ausgetauscht werden. Ersatzmaterialien sind **NICHT** zulässig.



Reinigen Sie die Glasbaugruppe **NICHT** mit aggressiven Reinigungsmitteln. Reinigen Sie die Glastür **NICHT**, solange diese heiß ist.



Schalten Sie vor der Wartung des Geräts die Gaszufuhr ab. Zu Beginn jeder Heizperiode sollte ein qualifizierter Servicetechniker das Gerät überprüfen.



Wenn Schutzvorrichtungen für Wartungszwecke entfernt wurden, müssen diese vor Verwendung des Geräts wieder angebracht werden.

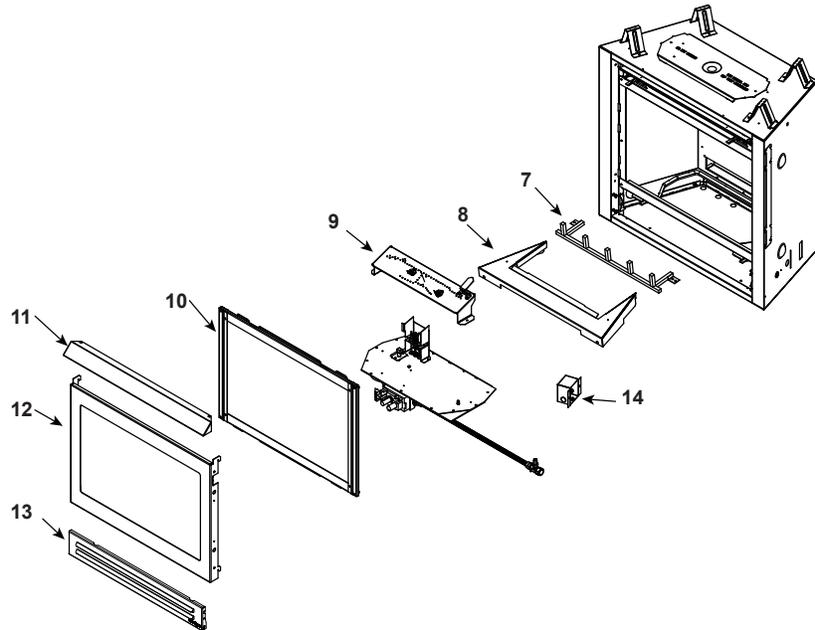
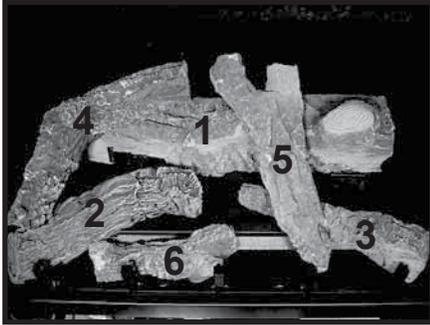


Dieses Gerät ist für den Einsatz in einer Gasinstallation mit einem geregelten Zähler vorgesehen.

Sicherheits- und Warninformationen	2
→ Ersatzteilliste	4
Abschnitt 1: Genehmigungen und Vorschriften.....	7
Zertifizierung des Geräts	7
Installationsvorschriften	7
Abschnitt 2: Erste Schritte	8
Vorstellung der Heat & Glo Gaskamine.....	8
Vorbereitungen vor der Installation.....	8
Abschnitt 3: Installieren des Kamins.....	10
Schritt 1 Wahl des Standortes für den Kamin	10
Schritt 2 Umrahmen des Kamins	11
Schritt 3 Installieren des Abzugssystems.....	12
A. Genehmigungen für das Abzugssystem.....	12
B. Abstände der Abzugsrohre zu brennbaren Stoffen.....	23
C. Rahmen für Wanddurchführung	23
D. Rahmen für vertikale Durchführung	24
E. Installieren der Abzugsrohrsegmente (Nur Rundrohre).....	25
F. Installieren der Abzugsrohrsegmente (Nur Flachrohre).....	26
G. Zusammenbauen der Rundrohr- oder Flachrohr-Gleitsegmente.....	26
H. Befestigen der Abzugsrohrsegmente (DVP- und SLP-Rohr).....	27
I. Installieren des Dachblechs	28
J. Installieren des vertikalen Mündungselements	29
K. Zusammenbauen und Installieren des Windschutzes	29
L. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen ..	30
Schritt 4 Positionieren, Ausrichten und Befestigen des Kamins.....	32
Schritt 5 Die Gasregelsysteme.....	32
Schritt 6 Die Gaszufuhrleitung	33
→ Schritt 7 Erforderlicher Gasdruck	34
Schritt 8 Verkabeln des Kamins	34
Schritt 9 Verkleidung	35
Schritt 10 Anbringen von Dekoration, Scheiten und Glut.....	36
Anbringen der Dekoration	36
Positionieren der Scheite	37
Platzieren der Glut	39
Schritt 11 Vor dem Anzünden des Kamins.....	40
Schritt 12 Anzünden des Kamins	40
Nach der Installation	40
Abschnitt 4: Pflege und Wartung des Kamins.....	41
Abschnitt 5: Fehlerbehebung.....	43
Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer	46

→ = Enthält aktualisierte Informationen

Holzscheitsatz



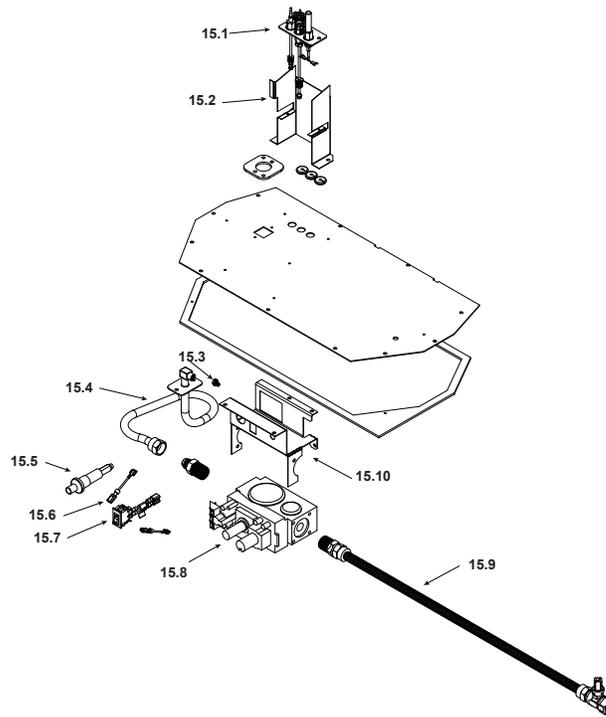
WICHTIG: DIESE ANGABEN SIND DATUMSABHÄNGIG. Bitte geben Sie das Modell und die Seriennummer Ihres Geräts an, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Sie erhalten alle in dieser Anleitung angegebenen Ersatzteile bei Ihrem autorisierten Händler.

ARTIKEL	BAUTEILBESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN	TEILENUMMER
	Holzscheitsatz		LOGS-350CE-D
1	Scheit 1		SRV327-701
2	Scheit 2		SRV2033-701
3	Scheit 3		SRV705-703
4	Scheit 4		SRV530-716
5	Scheit 5		SRV438-724
6	Scheit 6		SRV540-704
7	Rostbaugruppe		2033-013
8	Brennschale		2033-105
9	Brenner N	Pre Sept 2007	2033-007
		Post Sept 2007	2033-027
	Brenner P	Pre Sept 2007	2033-008
		Post Sept 2007	2033-028
	Brenner B	Pre Sept 2007	2033-009
		Post Sept 2007	2033-029
10	Glastür-Baugruppe	Pre 0021061383	GLA-350TRS
		Post 0021061383	GLA-3504TRS
11	Blende		SRV540-174
12	Türbaugruppe	Pre 00295123	540-382A
		Post 00295123	2033-020
13	Türbaugruppe, untere	Post 00295123	2033-042
14	Anschlusskasten		546-250A

Weitere Ersatzteilnummern auf der folgenden Seite.

3/13

#15 Ventilbaugruppe



WICHTIG: DIESE ANGABEN SIND DATUMSABHÄNGIG. Bitte geben Sie das Modell und die Seriennummer Ihres Geräts an, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Sie erhalten alle in dieser Anleitung angegeben Ersatzteile bei Ihrem autorisierten Händler.

ARTIKEL	BAUTEILBESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN	TEILENUMMER
15.1	Pilotbaugruppe N	Pre Mar 2013	529-550A
		Post Mar 2013	2033-550
	Pilotbaugruppe P	Pre Mar 2013	529-551A
		Post Mar 2013	2033-551
15.2	Pilothalterung	Pre Sept 2007	2033-103
		Post Sept 2007	2033-133
15.3	Öffnung N (Nr. 44C)		582-844
	Öffnung N (Nr. 56C)		582-856
	Öffnung N (Nr. 55C)		582-855
15.4	Biegsamer Gasanschluss		383-302A
15.5	Piezozünder		291-513
15.6	Kabelbaugruppe		049-552A
15.7	Ein/Aus-Schalterbaugruppe		060-521A
15.8	Ventil N		060-524
	Ventil P		060-526
15.9	Flexible Kugelventil-Baugruppe		531-320A
15.10	Ventilhalterung	nicht mehr verfügbar	529-169
		Post Sept 2007	2118-104

Weitere Ersatzteilnummern auf der folgenden Seite.

1

Genehmigungen und Vorschriften

Zertifizierung des Geräts

Die in dieser Installationsanleitung beschriebenen Heat & Glo Kamine wurden gemäß den geltenden Zertifizierungsnormen geprüft und von den zuständigen Prüflabors zugelassen.

MODELL	LABOR	TYP	ZERTIFIZIERUNGSNORM
SL-350TRS-CE-D	BSI	Gaskamin	BS EN 613:2001 (Amd 1)

Installationsvorschriften

Überprüfen Sie vor der Installation, dass die örtlichen Verteilungsbedingungen, die Art des Gases und der Druck sowie die Ausrichtung des Geräts den Vorschriften entspricht.

Das Gerät muss entsprechend der geltenden Vorschriften installiert werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum betrieben werden. Lesen Sie vor Installation und Inbetriebnahme des Geräts die Anweisungen aufmerksam durch.

Vorstellung der Heat & Glo Gaskamine

Vorbereitung vor der Installation

Die Heat & Glo Gaskamine mit direktem Abzug können mit allen Arten von Verbrennungsluft, die von außerhalb des Gebäudes zugeführt wird, und allen Arten von Rauchgasen, die an die Außenluft abgeführt werden, betrieben werden.

Die Informationen in dieser Installationsanleitung gelten für alle Modelle und Gasregelsysteme, sofern nichts anderes angegeben ist.

In diesem Abschnitt werden Schaubilder des Gaskamins einschließlich der Maßangaben gezeigt.

Der Gaskamin und seine Bauteile wurden geprüft und sind sicher, wenn sie entsprechend dieser Installationsanleitung installiert wurden. Melden Sie Ihrem Händler alle beim Transport beschädigten Bauteile, insbesondere Glasschäden. **Installieren Sie kein Bauteil mit beschädigten bzw. unvollständigen Teilen oder nicht zugelassenen Ersatzteilen.**

Die Komponenten des Abzugssystems und die Ziertüren werden in separaten Paketen versandt. Die Scheite werden separat verpackt und müssen vor Ort zusammengesetzt werden.

Lesen Sie vor der Installation alle Anweisungen aufmerksam durch. Um ein Maximum an Sicherheit und Nutzen zu gewährleisten, sind bei der Installation alle Anweisungen strikt zu befolgen. Eine Nichtbeachtung der Garantie führt zum Erlöschen der Garantie und kann ein Brandrisiko verursachen.

In den folgenden Fällen erlischt die Garantie durch Heat & Glo Fireplace Products, Inc. und Heat & Glo Fireplace Products, Inc. lehnt alle hieraus resultierenden Haftungsansprüche ab:

- Installation eines beschädigten Kamins oder einer beschädigten Abzugssystemkomponente
- Modifikation des Kamins oder des Abzugssystems
- Eine andere Installation als die durch Heat & Glo Fireplace Products, Inc. vorgeschriebene
- Unsachgemäße Positionierung der Scheite oder der Glastür.
- Installation und/oder Verwendung von Komponenten bzw. Bauteilen, die nicht von Heat & Glo Fireplace Products, Inc. hergestellt und zugelassen wurden, unabhängig davon, ob die Komponente bzw. das Bauteil durch unabhängige Prüflabors oder andere Parteien zugelassen wurde

ALLE DIESE AKTIONEN KÖNNEN UNTER UMSTÄNDEN ZUR GEFAHR EINES FEUERS FÜHREN.

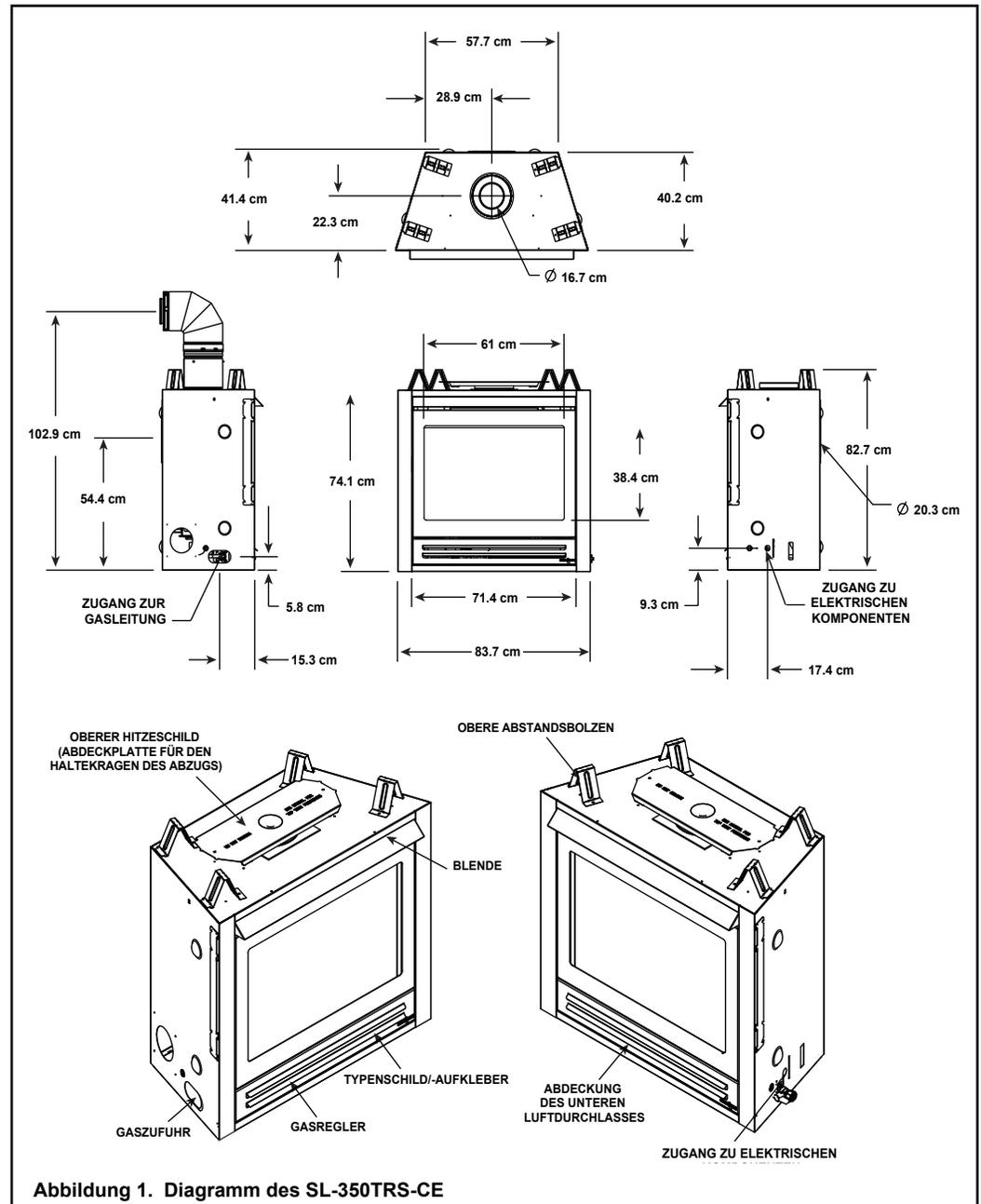
2

Erste Schritte

Bei der Planung der Installation eines Kamins muss Folgendes festgelegt werden:

- Installationsort des Geräts
- Konfiguration des verwendeten Abzugssystems
- Gaszufuhrleitung
- Elektrische Verkabelung
- Rahmen und Verkleidung
- Ob optionales Zubehör, z. B. Ventilator, Wandschalter oder Fernbedienung, gewünscht wird.

Bei einer Installation des Kamins auf Teppich, Fliesen oder einem beliebigen brennbaren Material außer Holzboden, muss der Kamin auf einer Metall- oder Holzplatte aufgestellt werden, die sich über die vollständige Breite und Tiefe des Kamins erstreckt.



Schritt 1 Wahl des Standortes für den Kamin

Im unten stehenden Diagramm werden die Platz- und Abstandsanforderungen für die Position eines Kamins in einem geschlossenen Raum gezeigt.

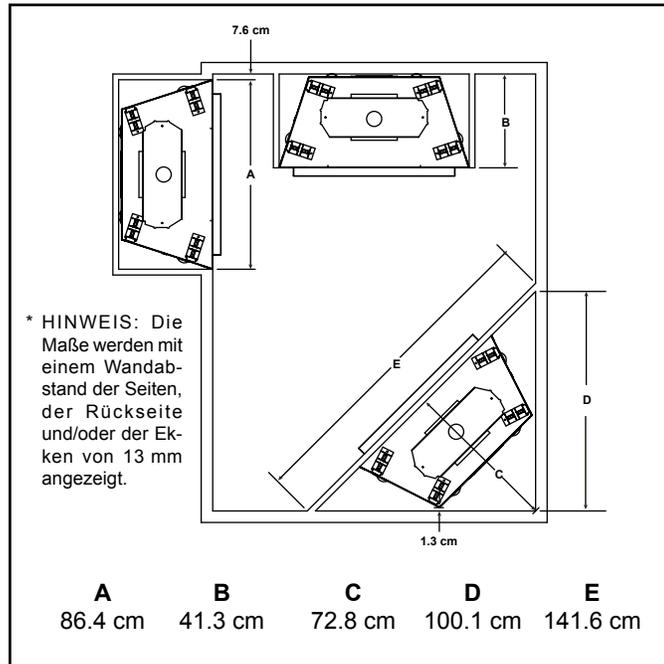


Abbildung 2. Abmessungen, Standorte und Platzanforderungen des Kamins

Abstandsanforderungen

Die Abstände der Ober- und Rückseite des Kamins werden durch Abstandsbolzen festgelegt.

Bei brennbarem Material direkt oberhalb der Abstandsbolzen muss der Hitzeschild wie gezeigt angebracht werden (Abbildung 3).

Der Mindestabstand zu einer senkrechten Wand, die sich bis hinter eine Seitenwand des Kamins erstreckt, beträgt 7,62 cm.

Die Rückseite der Kamine kann wie unten gezeigt in einer brennbaren Konstruktion enden.

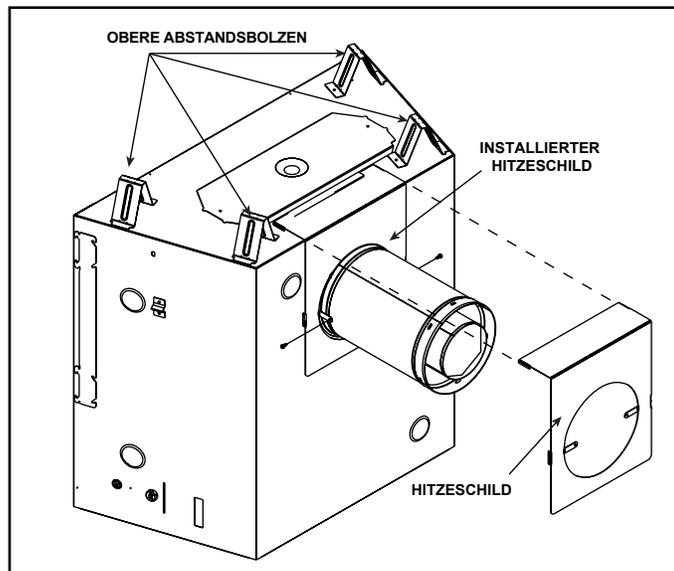


Abbildung 3. Hitzeschild

MODELL: SL-350TRS-CE-D **EINBAUTIEFE:** 41.3 cm

Mindestabstände des Kamins zu brennbaren Materialien					
Glasvorderseite	Boden	Rückseite des Kamins	Seiten des Kamins	Oberseite des Kamins	Decke
91.4 cm	0	1.3 cm	1.3 cm	8.9 cm	79 cm

3

Installieren des Kamins

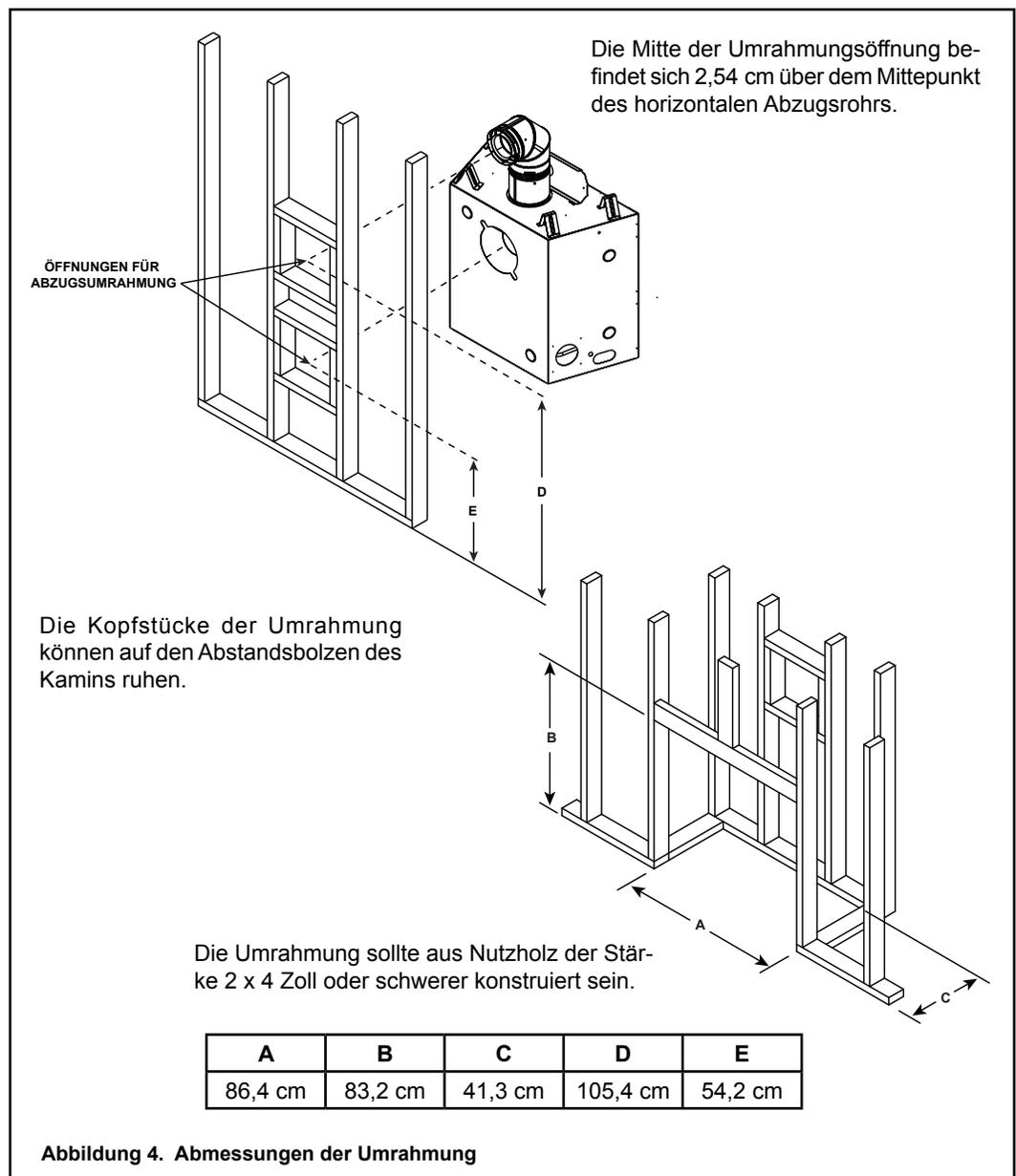
Mindestabstände des Abzugsrohrs zu brennbaren Materialien						
Für horizontale Segmente			Für vertikale Segmente	An Wandschutzen		
Oben	Unten	Seiten	2.54 cm	Oben	Unten	Seiten
7.6 cm	2.54 cm	2.54 cm		6.4 cm	1.3 cm	2.54 cm

Schritt 2 Umrahmen des Kamins

Die Kaminumrahmung kann vor oder nach der Aufstellung des Kamins gebaut werden. Die Umrahmung sollte so platziert werden, dass sie Wandabdeckungen und Verkleidungsmaterial des Kamins unterbringen kann. Im unten stehenden Schaubild werden die Bezugsmaße für eine Umrahmung angegeben.

VORSICHT

MESSEN SIE DIE ABMESSUNGEN DES KAMINS UND ÜBERPRÜFEN SIE DIE ART DER UMRAHMUNG SOWIE DIE EINZELHEITEN DER WANDVERKLEIDUNG, BEVOR SIE MIT DER KONSTRUKTION DER UMRAHMUNG BEGINNEN.



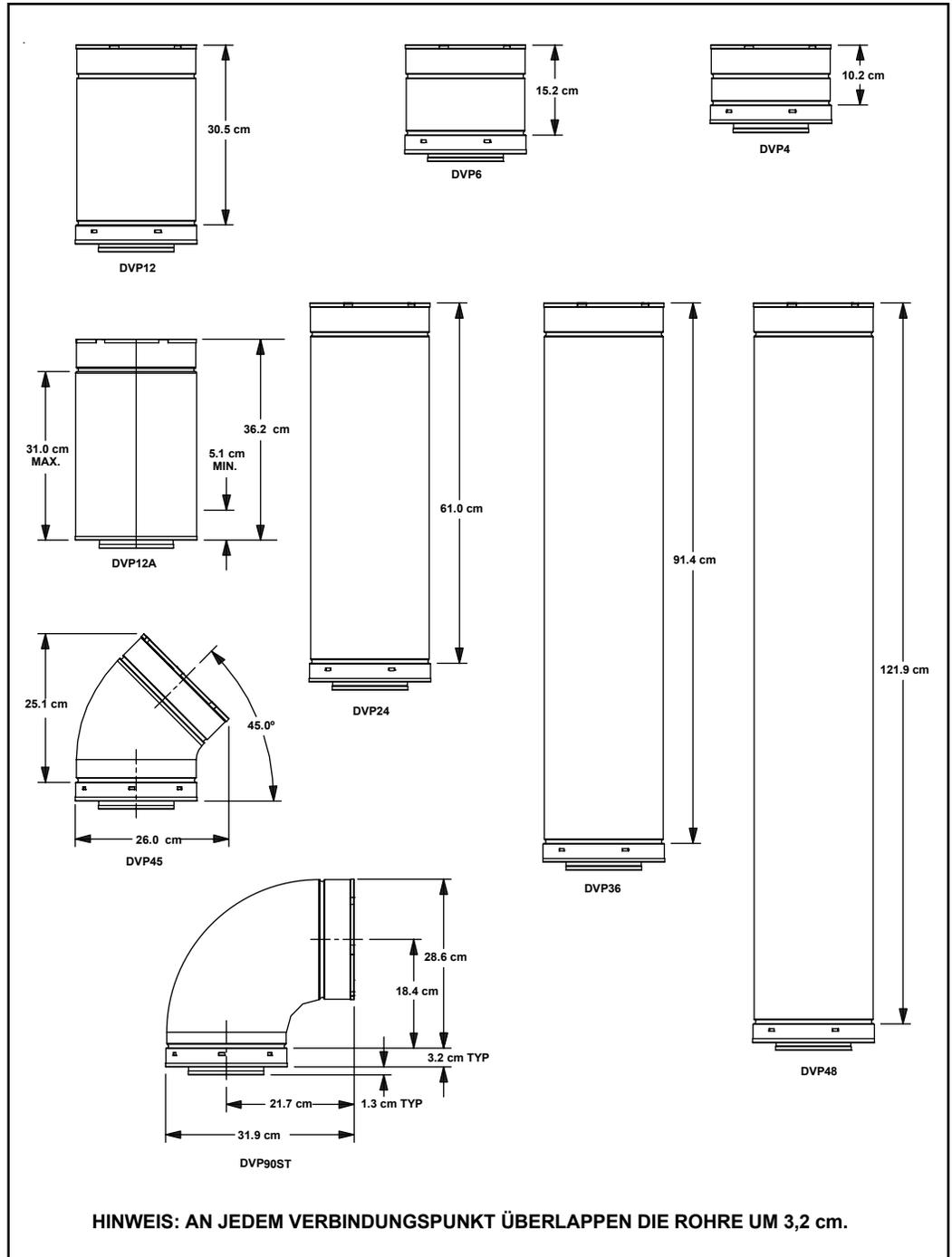


Abbildung 6. Abmessungen der raumluftunabhängigen Abzugskomponente der DVP-Serie (12,7 cm inneres Gaszugrohr, 20,3 cm äußeres Gaszugrohr)

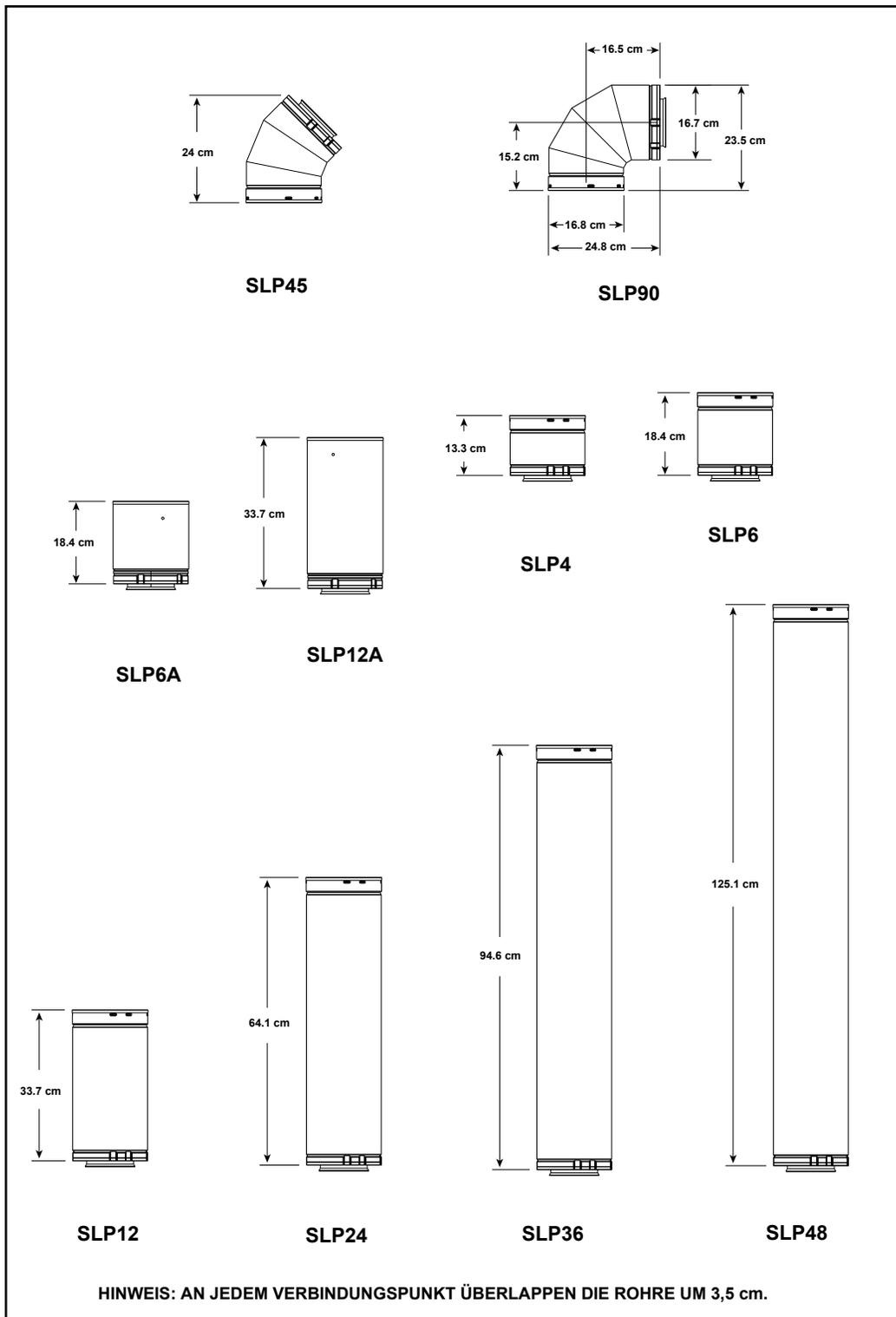
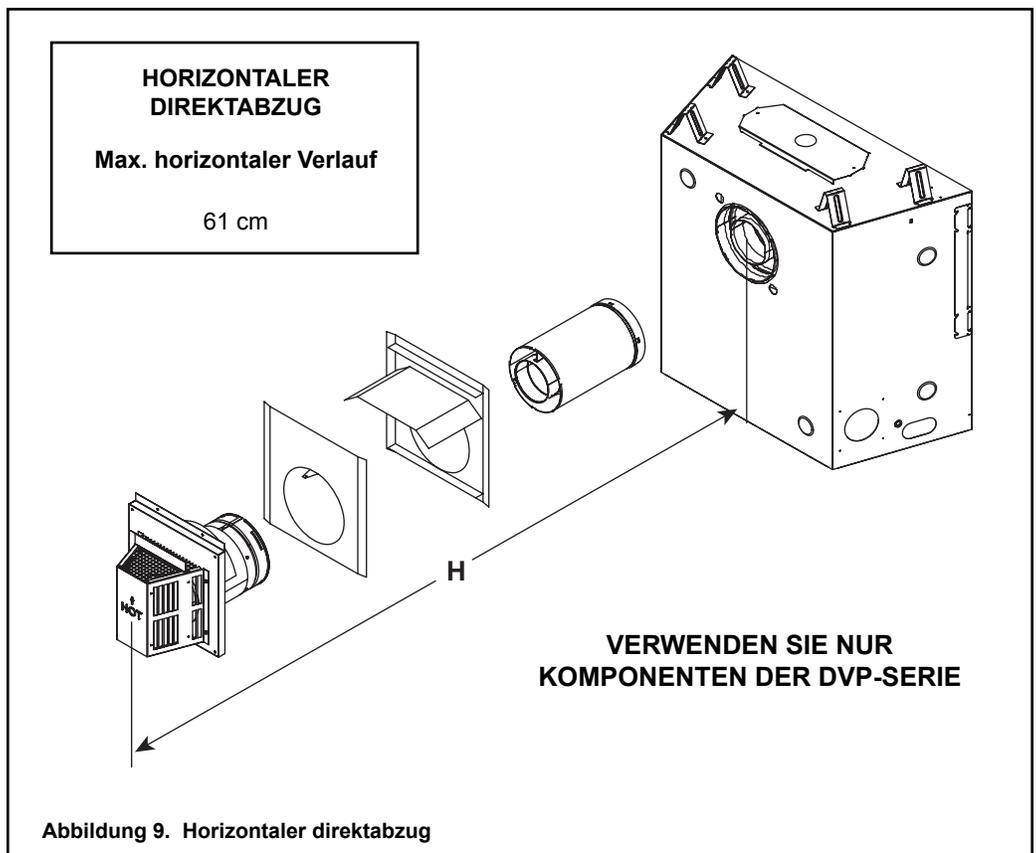
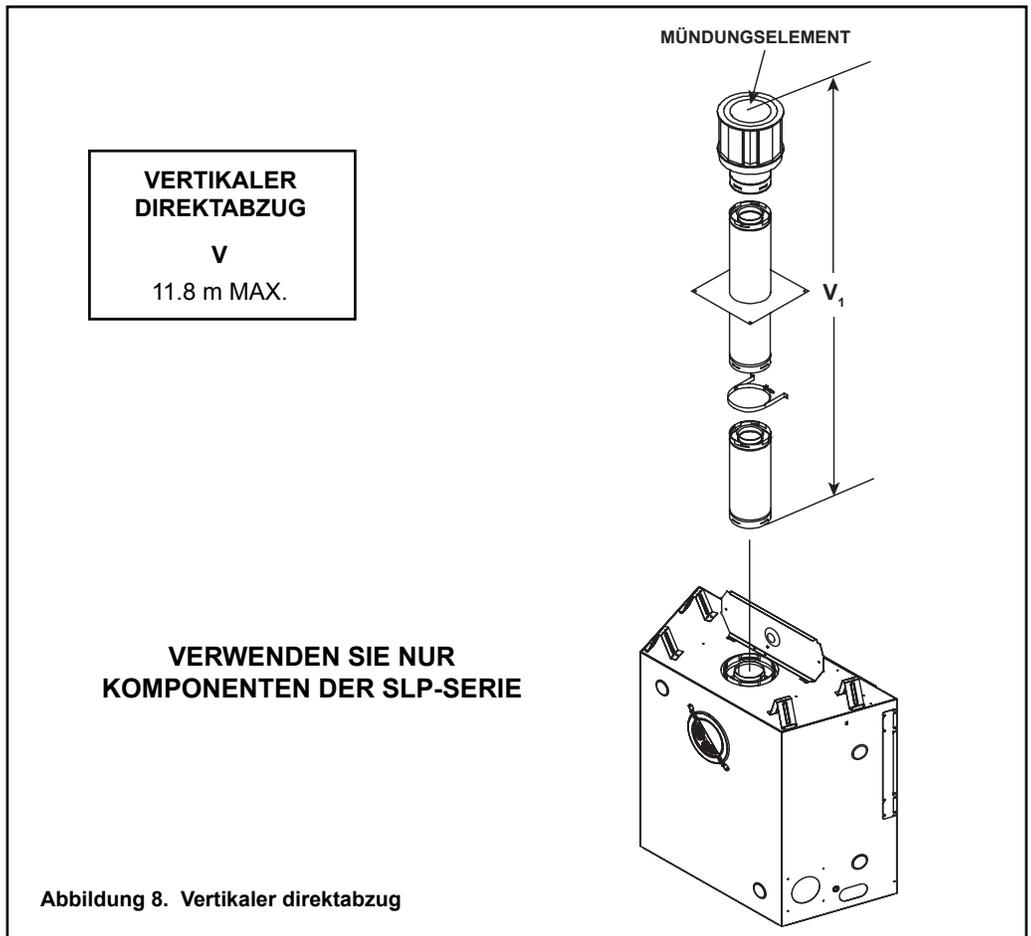
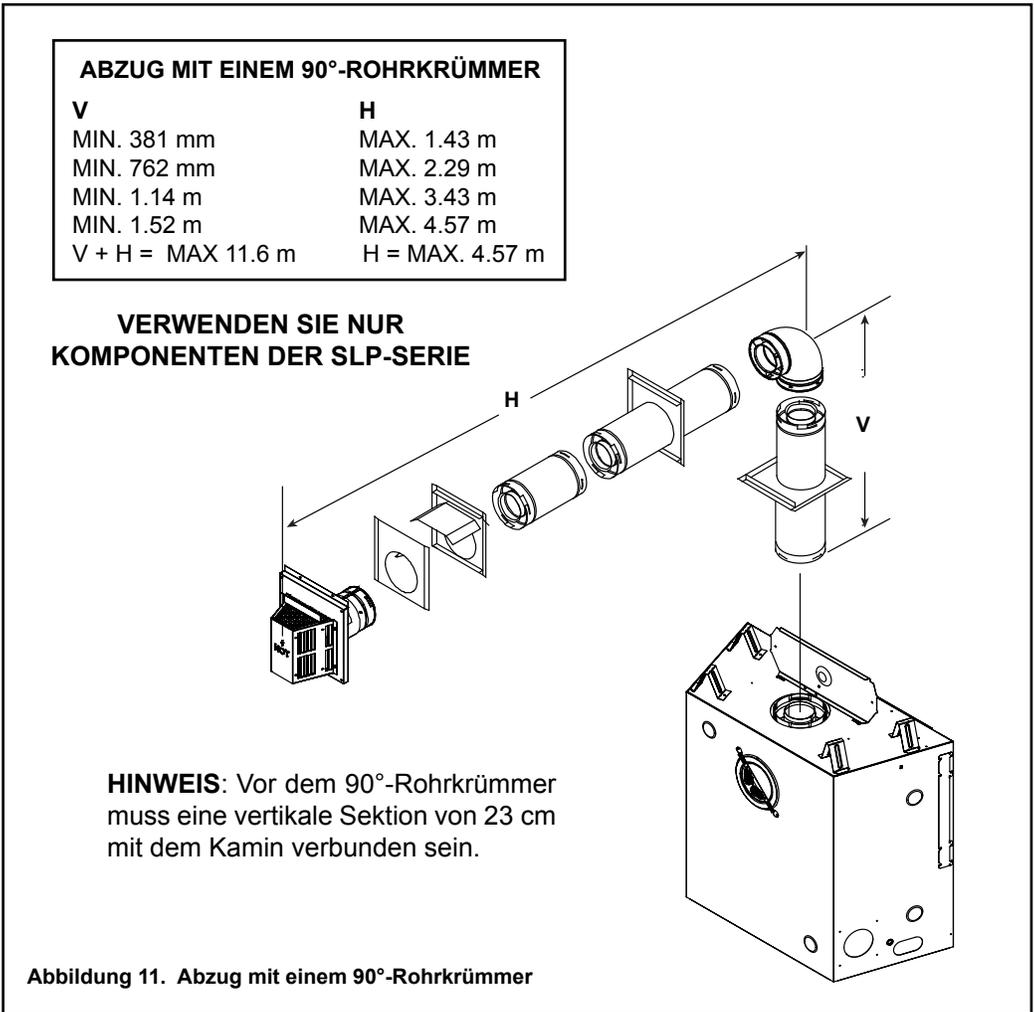
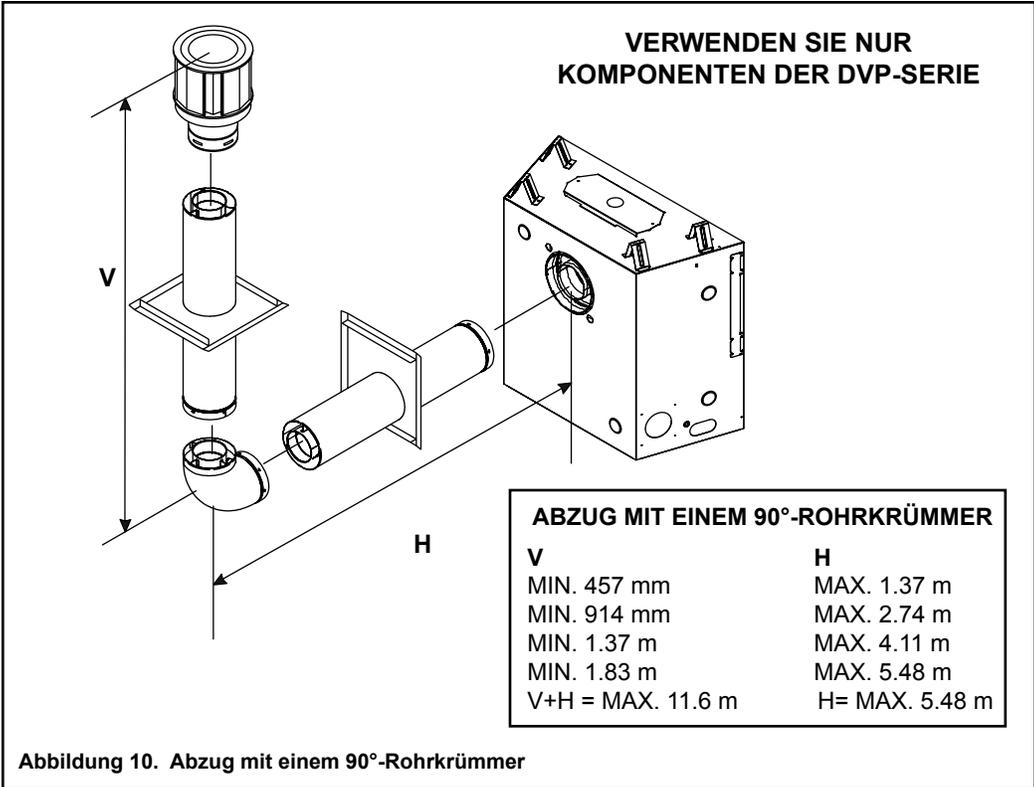


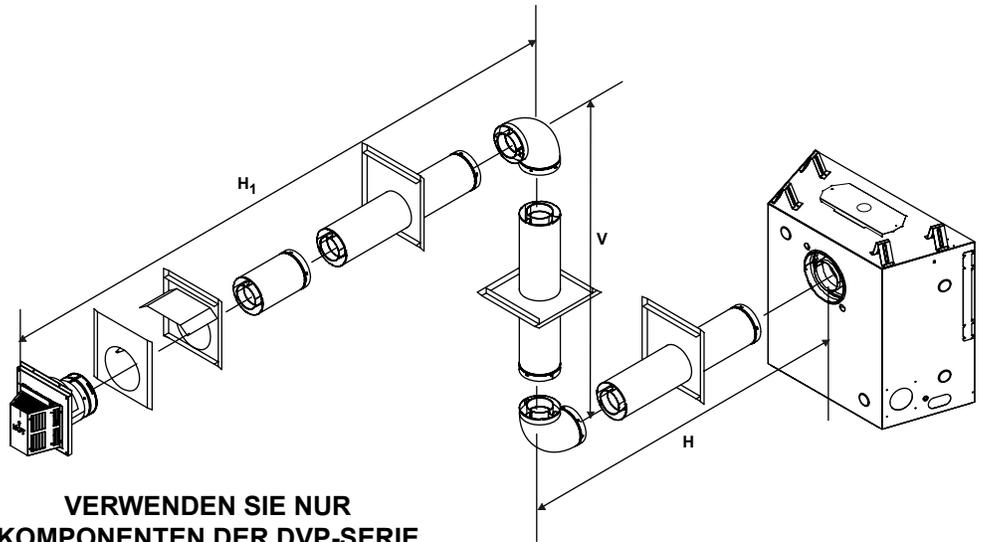
Abbildung 7. Abmessungen der raumluftunabhängigen Abzugskomponente der SLP-Serie (10,2 cm inneres Gaszugrohr, 16,8 cm äußeres Gaszugrohr)





ABZUG MIT ZWEI 90°-ROHRKRÜMMERN

V	H	H + H ₁
MIN. 305 mm	MAX. 610 mm	MAX. 1.22 m
MIN. 610 mm	MAX. 1.22 m	MAX. 2.4 m
MIN. 914 mm	MAX. 1.86 m	MAX. 3.6 m
MIN. 1.22 m	MAX. 2.48 m	MAX. 4.8 m
H = MAX. 2.48 m		H + H ₁ = MAX. 4.8 m
V + H + H ₁ = MAX. 11.6 m		



**VERWENDEN SIE NUR
KOMPONENTEN DER DVP-SERIE**

ABZUG MIT ZWEI 90°-ROHRKRÜMMERN

V	H + H ₁
MIN. 305 mm	MAX. 610 mm
MIN. 610 mm	MAX. 1.22 m
MIN. 914 mm	MAX. 1.86 m
MIN. 1.22 m	MAX. 2.48 m
H + H ₁ = MAX. 2.48 m	
V + H + H ₁ = MAX. 11.6 m	

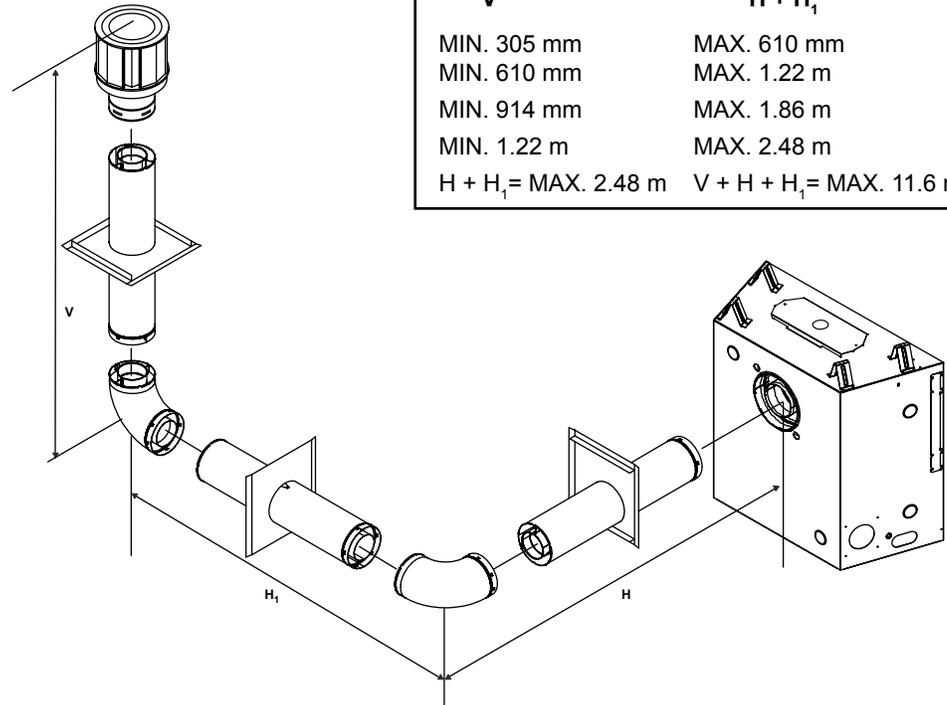


Abbildung 12. Abzug mit zwei 90°-Rohrkrümmern

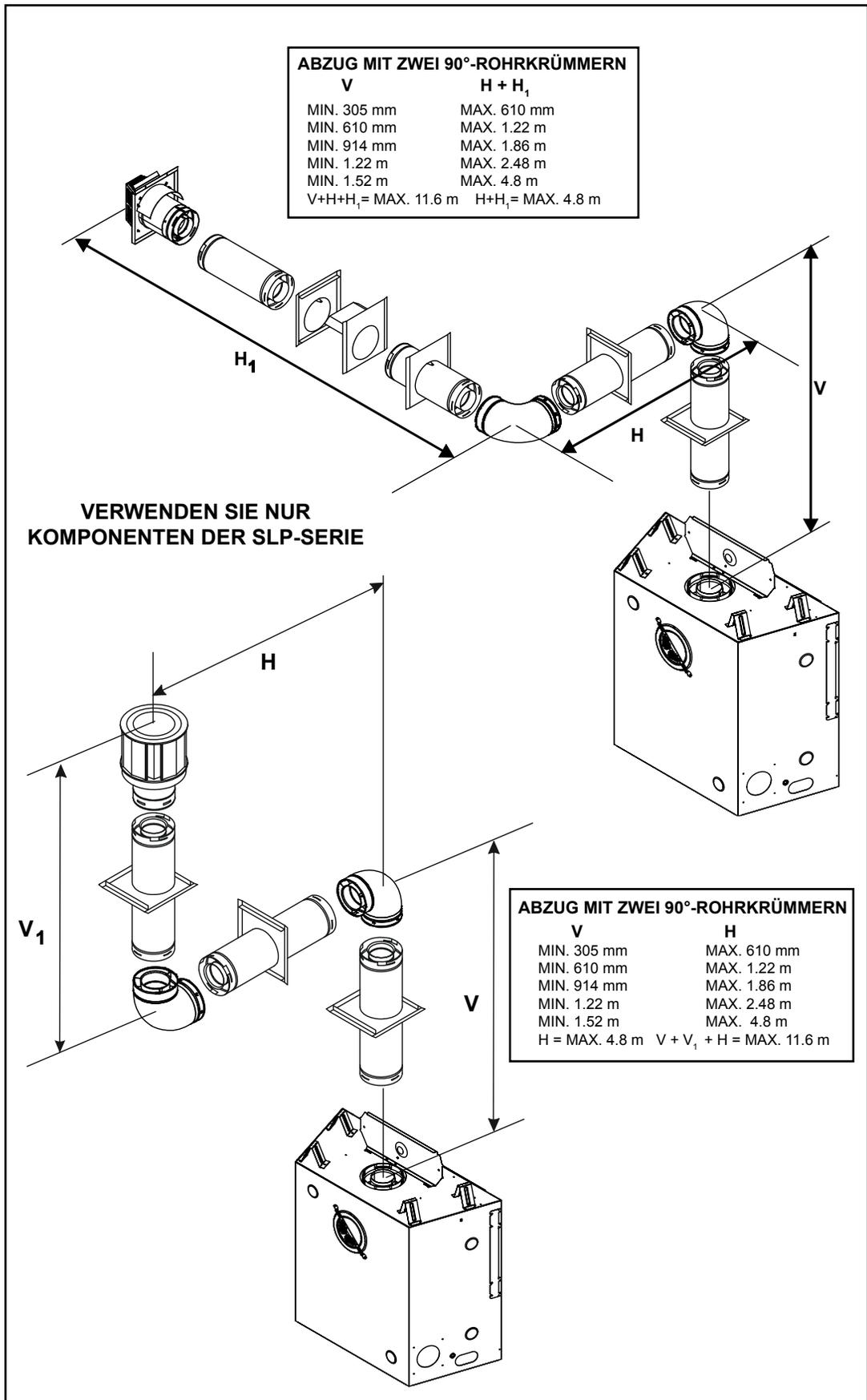


Abbildung 13. Abzug mit zwei 90°-Rohrkrümmern

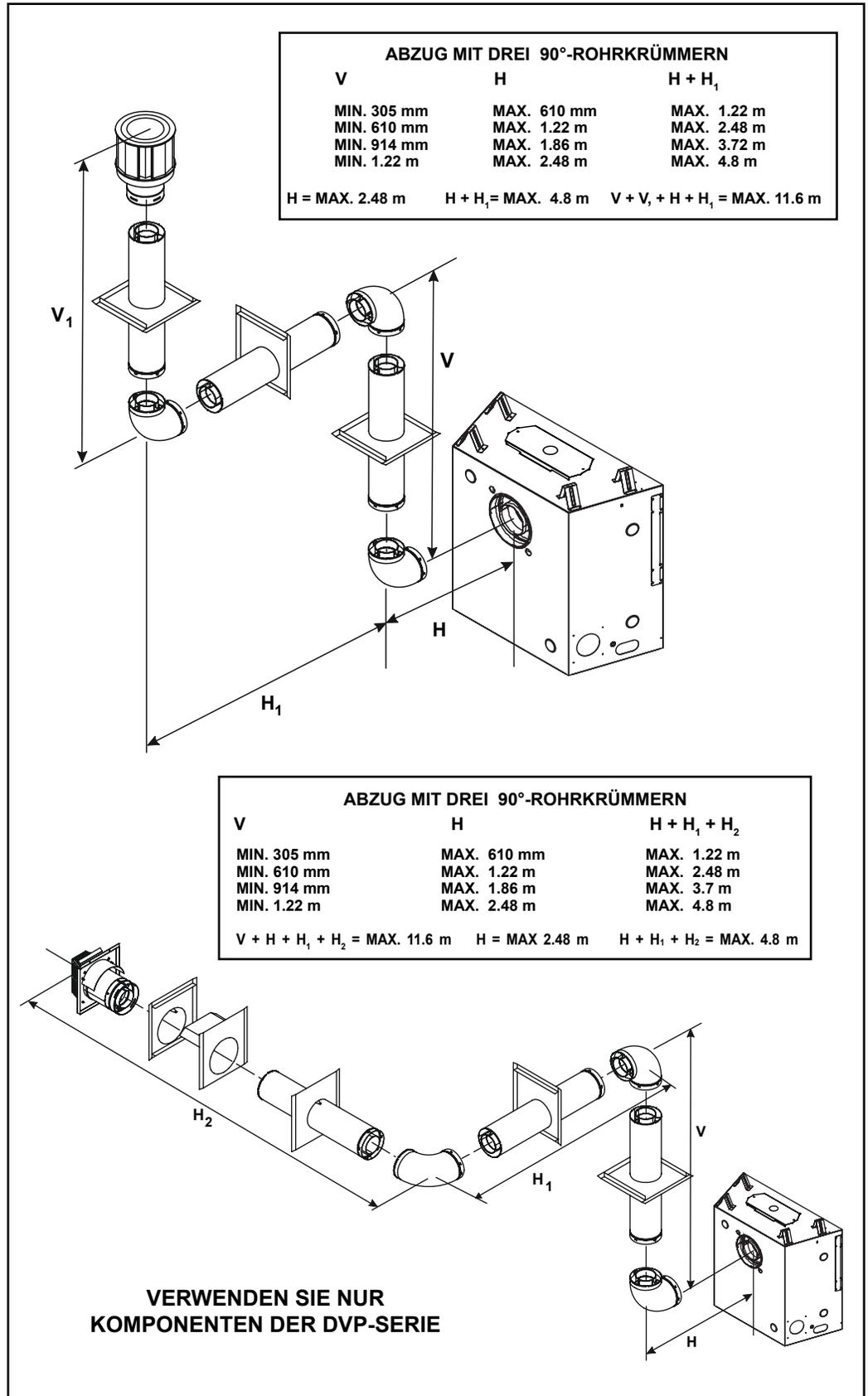
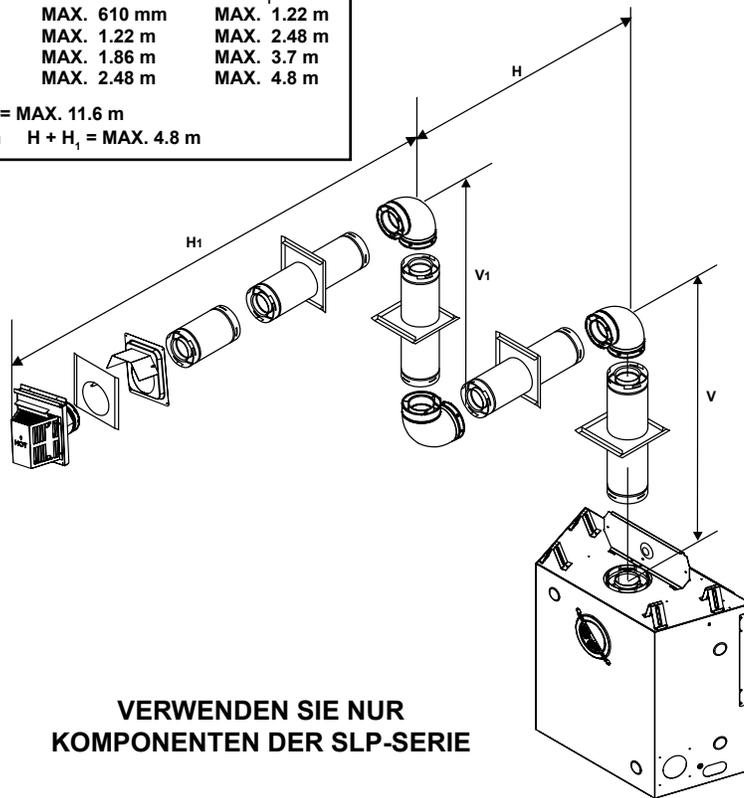


Abbildung 14. Abzug mit drei 90°-Rohrkrümmern

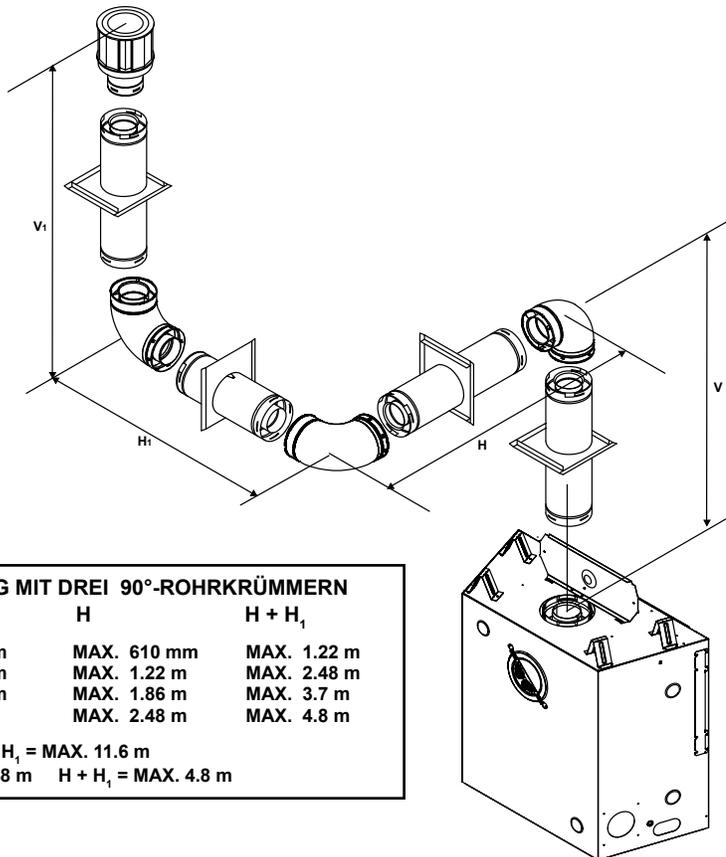
ABZUG MIT DREI 90°-ROHRKRÜMMERN

V	H	H + H ₁
MIN. 305 mm	MAX. 610 mm	MAX. 1.22 m
MIN. 610 mm	MAX. 1.22 m	MAX. 2.48 m
MIN. 914 mm	MAX. 1.86 m	MAX. 3.7 m
MIN. 1.22 m	MAX. 2.48 m	MAX. 4.8 m

V + V₁ + H + H₁ = MAX. 11.6 m
 H = MAX 2.48 m H + H₁ = MAX. 4.8 m



**VERWENDEN SIE NUR
 KOMPONENTEN DER SLP-SERIE**



ABZUG MIT DREI 90°-ROHRKRÜMMERN

V	H	H + H ₁
MIN. 305 mm	MAX. 610 mm	MAX. 1.22 m
MIN. 610 mm	MAX. 1.22 m	MAX. 2.48 m
MIN. 914 mm	MAX. 1.86 m	MAX. 3.7 m
MIN. 1.22 m	MAX. 2.48 m	MAX. 4.8 m

V + V₁ + H + H₁ = MAX. 11.6 m
 H = MAX 2.48 m H + H₁ = MAX. 4.8 m

Abbildung 15. Abzug mit drei 90°-Rohrkrümmern

Vorbereiten des Geräts

Nach dem Festlegen, welcher Satz von Haltekragen verwendet wird (oben oder Rückseite), befolgen Sie die jeweils entsprechende Anleitung.

! WARNUNG: WENN SIE VERSÄUMEN, DIE ISOLIERUNG VON DEM VERWENDETEN HALTEKRAGEN ZU ENTFERNEN, KANN DIES EIN FEUER VERURSACHEN.

! WARNUNG: SIE MÜSSEN DIE ISOLIERUNG UND DIE ABZUGSKAPPE BEI DEM NICHT VERWENDETEN HALTEKRAGEN AN ORT UND STELLE LASSEN.

! WARNUNG: FEUERGEFAHR, SOBALD DAS GERÄT FÜR EINEN OBEREN ODER HINTEREN ABZUG EINGERICHTET IST. DIE KONFIGURATION KANN SPÄTER NICHT MEHR GEÄNDERT WERDEN. WENN DIE ABZUGSKAPPE UND DIE KOMPONENTEN VORHER ENTFERNT UND ANSCHLIESSEND UNSACHGEMÄSS WIEDER ANGEBRACHT WURDEN, KANN DIES ZU EINEM FEUER FÜHREN.

VORSICHT

Scharfe Kanten – Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Oberer Abzug



Abbildung 16. Für den oberen Abzug entfernen Sie die beiden Schrauben, die den Hitzeschild in Position halten. Hinweise zum rückseitigen Abzug finden Sie auf der nächsten Seite.

! WARNUNG: FEUERGEFAHR ENTFERNEN SIE DEN HITZESCHILD NICHT. DIE ERHÖHTEN TEMPERATUREN KÖNNEN ZU EINEM BRAND FÜHREN.



Abbildung 17. Drehen Sie den oberen Hitzeschild wie oben gezeigt in die vertikale Position. Der Hitzeschild muss in der vertikalen Position bleiben.



Abbildung 18. Schrauben Sie die beiden Schrauben wie gezeigt wieder fest.



Abbildung 19. Entfernen Sie die Abzugskappe.



Abbildung 20. Entfernen Sie den Isolationskorb aus der Mitte des Abzugsrohrs.



Abbildung 21. Entfernen Sie die Isolierung vom äußeren Gaszugrohr.



Abbildung 22. Um den ersten Abschnitt des Abzugsrohrs anzubringen, verwenden Sie die Fiberglasdichtung als Versiegelung zwischen der ersten Gaszugsrohrkomponente und der Kaminaußenhülle. Verwenden Sie 2 gewindeschneidende Schrauben, um die Dichtung an der Außenhülle zu befestigen.

Hinweis: Nach der Entfernung der Abzugskappe, kann sie nicht wieder angebracht werden.

Rückseitigen Abzug



Abbildung 23. Entfernen Sie die Isolierung vom äußeren Gaszugrohr.



Abbildung 24. Schneiden Sie den Haltestreifen aus Metall durch, und biegen Sie die Seiten nach außen.



Abbildung 25. Biegen Sie den Mittelteil des Haltestreifens nach außen, und verwenden Sie ihn, um die Abzugskappe zu entfernen.



Abbildung 26. Legen Sie die Abzugskappe beiseite, entfernen Sie den Isolationskorb und legen Sie ihn beiseite. Hinweis: Nach der Entfernung der Abzugskappe, kann sie NICHT wieder angebracht werden.



Abbildung 27. Bringen Sie das erste Abzugssegment an (bis es einrastet). Schieben Sie den Isolationskorb auf dem Abzugssegment über die Laschen auf das Gerät zu. Verwenden Sie 2 gewindeschneidende Schrauben, um die Dichtung an der Außenhülle zu befestigen.

B. Abstände des Abzugsrohrs zu brennbaren Materialien

⚠️ WARNUNG



Brandgefahr.

Explosionsgefahr.

Zwischen Abzugsrohr und brennbaren Materialien sind die angegebenen Abstände einzuhalten.

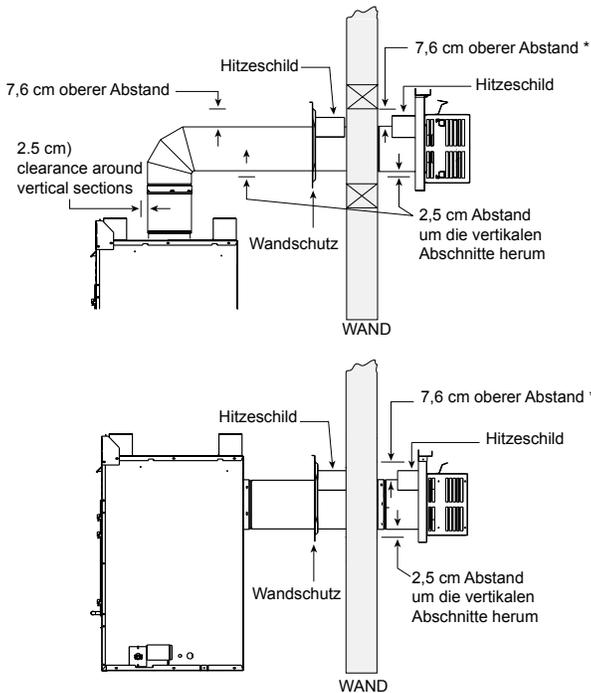
- Füllen Sie den Hohlraum nicht mit Isolierungsmaterial oder anderen Materialien.



Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Brandgefahr.

- Hinweis: Die Hitzeschilde MÜSSEN mindestens 4 cm überlappen.
- **DVP-Hitzeschild** – zur Verwendung an einer Mauer mit einer Dicke von 10,2 - 18,4 cm.
 - Wenn die Dicke der Wand weniger als 10 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wanddicke größer als 18,4 cm ist, wird ein DVP-HSM-B benötigt.
 - **SLP-Hitzeschild** – zur Verwendung an einer Mauer mit einer Dicke von 11,1 - 19,4 cm.
 - Wenn die Dicke der Wand weniger als 11,1 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wanddicke größer als 19,4 cm ist, wird ein DVP-HSM-B benötigt.

(Darstellung: DVP- und SLP-Abzug)



* Bei Verwendung eines SLP-Abzugs lauten die Mindestabstände zwischen Abzug und brennbaren Materialien am inneren Wandschutz wie folgt: Oben: 6,4 cm
Unten: 2,5 cm
Seiten: 2,5 cm

Abbildung 28. Horizontale Rauchkanalabstände zu brennbarem Material

C. Rahmen für Wanddurchführung

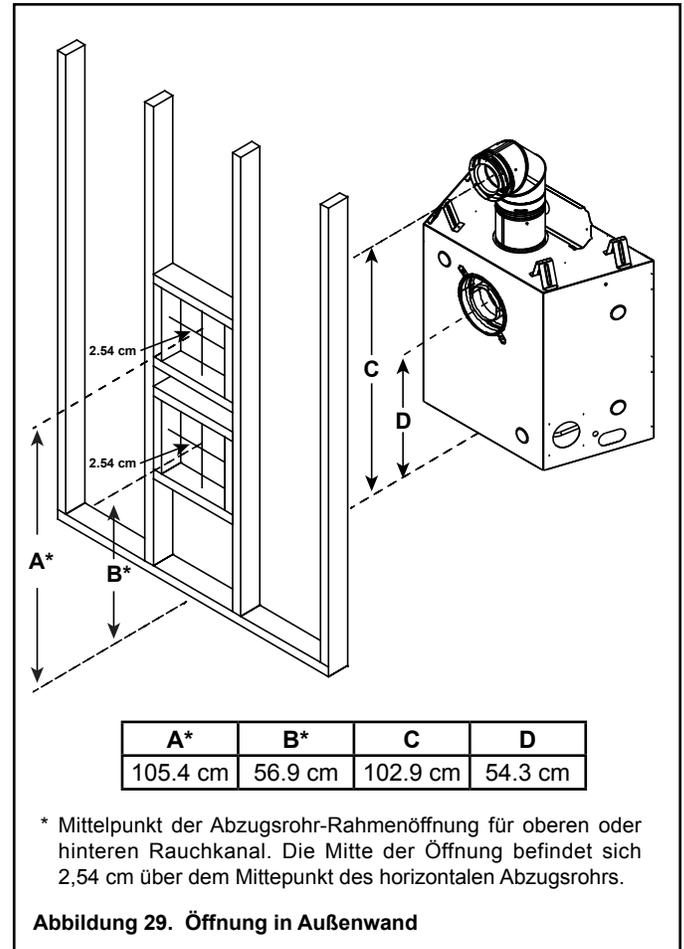


Abbildung 29. Öffnung in Außenwand

Durchführung durch brennbare Wände

Bringen Sie im Falle einer Durchführung durch brennbare Wände eine Öffnung für einen inneren und einen äußeren Wandschutz an (Abbildung 29). Verwenden Sie Rahmenmaterialien mit der gleichen Größe wie für die Wandkonstruktion. Die Wandschutze sorgen für einen Mindestabstand und verhindern, dass kalte Luft eindringt.

Hinweis: Bei einer Durchführung durch eine brennbare Wand wird sowohl ein innerer als auch ein äußerer Wandschutz benötigt.

Durchführung durch nichtbrennbare Wände

Wenn die Öffnung von nicht brennbarem Material umgeben ist, z. B. Beton, reicht ein um 2,5 cm größerer Durchmesser als der des Rohrs.

Bei Durchführung durch eine nichtbrennbare Wand ist der feuerfeste Wandschutz nur auf einer Seite erforderlich. Ein Hitzeschild wird nicht benötigt.

Wenn Ihr örtlicher Inspekteur für beide Seiten einen Wandschutz verlangt, müssen beide Wandschutze jeweils mit einem Hitzeschild versehen sein.

C. Rahmen für vertikale Durchführung

⚠️ WARNUNG



Brandgefahr

Vermeiden Sie einen Kontakt zwischen losen Materialien oder Isolierungsmaterial und Abzugsrohr.

- Hearth & Home Technologies schreibt die Verwendung einer Dachbodenisolierung vor.

Installieren des feuerfesten Deckenschutzes

- Bringen Sie eine Öffnung von 22,9 cm x 22,9 cm (Rohr SLP) 25,4 x 25,4 (Rohr DVP) an der Stelle an, an der das System durch die Decke / den Boden geführt wird (siehe Abbildung 30). Bei einem sehr steilen Dach muss die Öffnung ggf. größer sein, um die erforderlichen Abstände zum Abzugsrohr einzuhalten.
- Kleiden Sie den Bereich mit dem gleichen Bauholz aus, das für die Fußboden- bzw. Deckenbalken verwendet wurde.
- Der feuerfeste Deckenschutz kann oberhalb oder unterhalb der Deckenbalken angebracht werden, wenn eine Dachbodenisolierung verwendet wird. Bei nicht isolierten Stockwerken muss der Schutz unter den Balken angebracht werden. Siehe Abbildung 31.
- Fixieren Sie die Vorrichtung mit 3 Befestigungselementen pro Seite. Siehe Abbildung 31.
- Bringen Sie kein Isolierungsmaterial um den Abzug an. Isolierungsmaterial darf nicht mit dem Rohr in Berührung kommen.

Installieren der Dachbodenisolierung

- Entnehmen Sie eine Isolierungsplatte aus der Verpackung.
- **HINWEIS:** Schneiden Sie zuvor installierte Dämmstoffplatten aus, damit genug Platz für die Dachbodenisolierung ist.
- Biegen Sie die Platte an der zu isolierenden Stelle um das Rohr, wenn dieses bereits installiert ist.
- Richten Sie die drei seitlichen Bohrungen aneinander aus, und befestigen Sie die Isolierung mit drei Schrauben, sodass Sie ein Rohr erhalten.
- Biegen Sie drei Laschen an der Unterseite der Isolierung nach außen, damit diese an dem feuerfesten Deckenschutz befestigt werden kann.
- Biegen Sie die restlichen Laschen an der Unterseite um 90° nach innen, damit der Hohlraum zwischen Isolierung und Rohr beibehalten wird. Setzen Sie die Isolierung auf den feuerfesten Deckenschutz, und befestigen Sie diese.
- Biegen Sie alle Laschen entlang der Oberseite der Isolierung um 90° nach innen. Diese Laschen verhindern, dass gelöstes Isolierungsmaterial in den Hohlraum zwischen Isolierung und Abzugsrohr gelangt. Außerdem stellen sie sicher, dass der Abstand für den Hohlraum eingehalten wird.

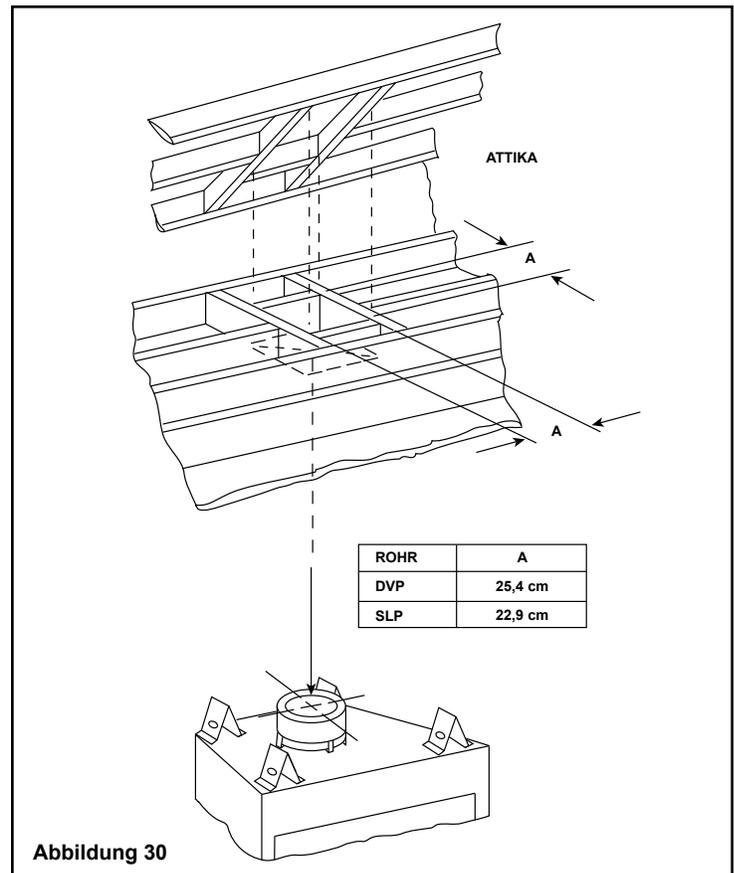


Abbildung 30

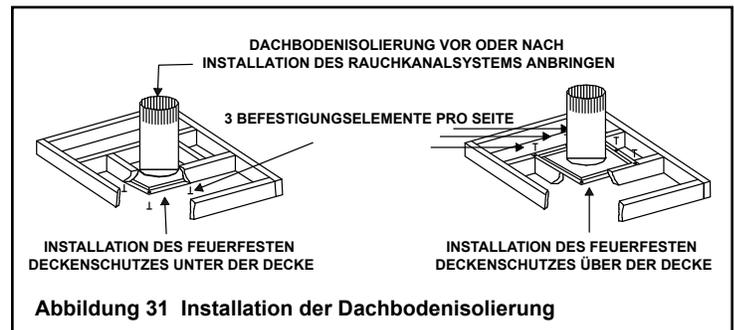


Abbildung 31 Installation der Dachbodenisolierung

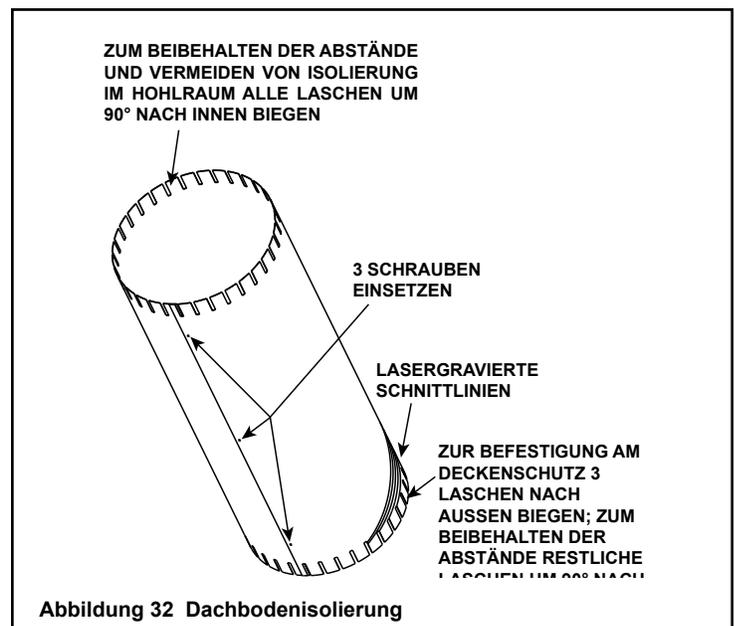


Abbildung 32 Dachbodenisolierung

E. Montieren Sie die Abschnitte der Abzugsrohre (nur DVP-Rohr)

Verbinden Sie das Abzugsrohr mit der Brennkammer-Baugruppe

Hinweis: Das Ende der Rohrsegmente mit den Arretierungsglaschen zeigt auf den Kamin. Verbinden Sie das erste Rohrsegment mit dem Haltekragen:

- Ende des Haltekragens mit Arretierungsnut
- Inneres Rohr über inneren Kragen
- Schieben Sie das Rohrsegment bis alle Arretierungen einrasten
- Ziehen Sie leicht an dem Rohr, um zu überprüfen, dass es eingerastet ist.

Geräte für Geschäfts-, Mehrfamilien- (mehr als zwei Stockwerke) oder Hochhäuser

Alle äußeren Rohrverbindungen müssen mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten), einschließlich des Gleitelements direkt am horizontalen Mündungselement.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden. Siehe Abbildung 33
- Nur die äußeren Rohre müssen abgedichtet werden. Auf diese Weise sind alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungselemente abzudichten, sofern nichts anderes angegeben ist.



Abbildung 33. Dichtung aus temperaturbeständigem Silikon

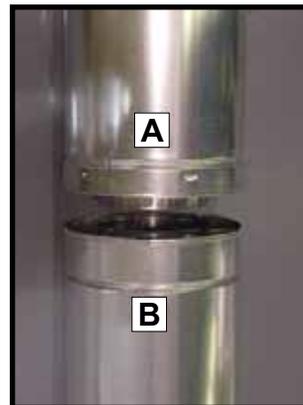


Abbildung 34



Abbildung 35

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Die Silikondichtungen an den Gleitelementen dürfen NICHT beschädigt werden. Gehen Sie beim Lösen des Mündungselements vom Schlupfrohr mit entsprechender Vorsicht vor. Wenn die Dichtungen des Gleitelements beim Entfernen des Mündungselements beschädigt werden, können Lecks am Abzugsrohr entstehen.

Montieren Sie die Rohrsegmente (nur DVP-Rohr)

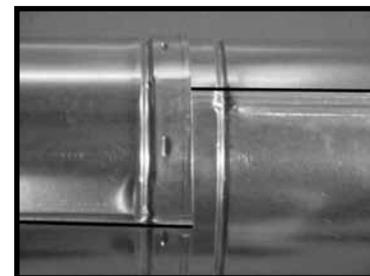
Siehe Abbildung 34:

- Setzen Sie das Innenrohr mit den Arretierungsende A in das Nutende von Abschnitt B ein.
- Schieben Sie das Außenrohr von Abschnitt A über das Außenrohr von Abschnitt B.
- Wenn die beiden Abzugelemente zusammengefügt sind, drücken Sie fest bis die Arretierungen einrasten.
- Ziehen Sie leicht an dem Rohr, um sich zu vergewissern, dass es eingerastet ist.

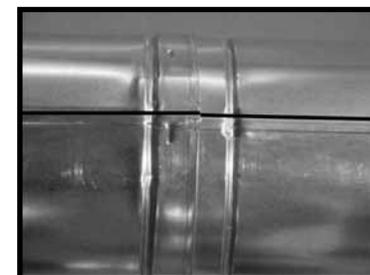
Die äußeren Rohrelemente dürfen mit kurzen Schrauben (nicht länger als 13 mm) zusammengehalten werden. Achten Sie beim Vorbohren von Löchern darauf, dass Sie das Innenrohr NICHT anbohren.

Bei 90°- und 45°-Rohrkrümmern, die die Richtung des Abzugsrohrs von horizontal zu vertikal ändern, sollte am horizontalen Verbindungsstück des Rohrkrümmers mindestens eine Schraube eingesetzt werden, um ein Verdrehen des Rohrkrümmers zu verhindern. Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als 13 mm sind. Achten Sie beim Vorbohren von Löchern darauf, dass Sie das Innenrohr NICHT anbohren.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht aneinander anschließen, um ein versehentliches Lösen der Verbindung zu vermeiden.



RICHTIG



FALSCH

Abbildung 36. Nähte

F. Montieren Sie die Abschnitte der Abzugsrohre (nur SLP-Rohr)

So bringen Sie das erste Element des Abzugs am Haltekragen des Geräts an:

- Fixieren Sie die Abzugssegmente, indem Sie das Rohrsegment auf den Haltekragen schieben.
- Richten Sie die Naht des Rohrs und die Naht des Haltekragens so aus, dass Sie diese verbinden können. Drehen Sie das Rauchkanalelement, um es zu fixieren. Führen Sie diese Schritte für alle Rauchkanalelemente durch. Siehe Abbildung 37.
- Schieben Sie die Dichtung über das erste Abzugssegment, bis sie bündig mit dem Gerät abschließt. Dies verhindert das Eindringen von kalter Luft. Verwenden Sie zum Fixieren des Bauteils Dichtungsmittel für hohe Temperaturen (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten).
- Fügen Sie weitere Abzugselemente hinzu, und fixieren Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass alle nachfolgenden Rauchkanalelemente sicher befestigt und mit der vorausgehenden Komponente fest verbunden sind.

Geräte für Geschäfts-, Mehrfamilien- (mehr als zwei Stockwerke) oder Hochhäuser

Bei Installation in Geschäfts-, Mehrfamilien- oder Hochhäusern ist Folgendes zu beachten: Alle äußeren Rohrverbindungen müssen mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten), einschließlich des Gleitelements direkt am horizontalen Mündungselement.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden. Siehe Abbildung 33.
- Nur die äußeren Rohre müssen abgedichtet werden. Auf diese Weise sind alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungselemente abzudichten, sofern nichts anderes angegeben ist.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Die Silikonabdichtungen an den Gleitelementen dürfen NICHT beschädigt werden. Gehen Sie beim Lösen des Mündungselements vom Schlupfrohr mit entsprechender Vorsicht vor. Wenn die Dichtungen des Gleitelements beim Entfernen des Mündungselements beschädigt werden, können Rauchgase entweichen.

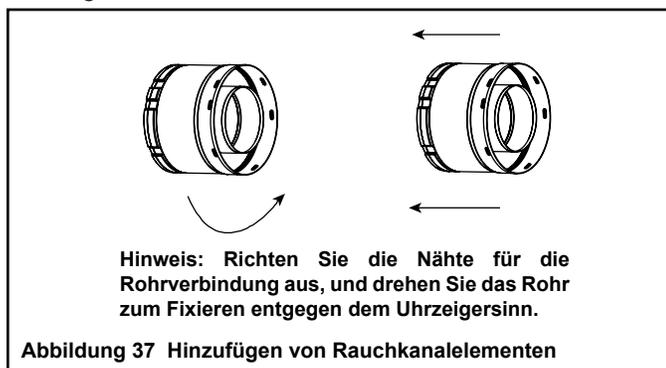


Abbildung 37 Hinzufügen von Rauchkanalelementen

G. Montieren Sie die SLP- oder DVP-Gleitelemente

- Schieben Sie den inneren Gaszug des Gleitelements in den inneren Gaszug des Rohrsegments und den äußeren Gaszug des Gleitelements in den äußeren Gaszug des Rohrsegments. Siehe Abbildung 38.
- Schieben Sie die beiden Teile bis auf die gewünschte Länge zusammen.

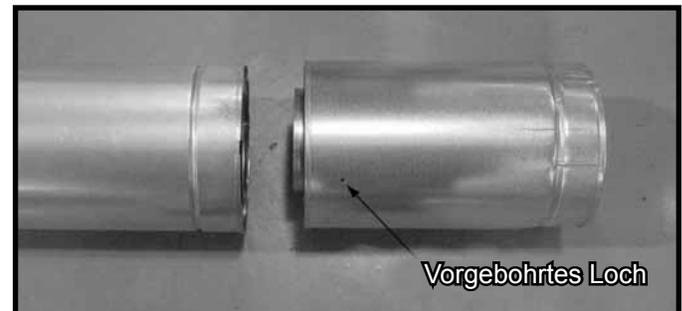


Abbildung 38 Vorgebohrte Löcher im Gleitelement

- Das Gleitelement und das Rohrsegment müssen mindestens 4 cm überlappen.
- Verbinden Sie das Rohrsegment und das Gleitelement mit zwei Schrauben von maximal 1,3 cm Länge. Verwenden Sie hierzu die vorgebohrten Löcher im Gleitelement. Siehe Abbildung 8.3.

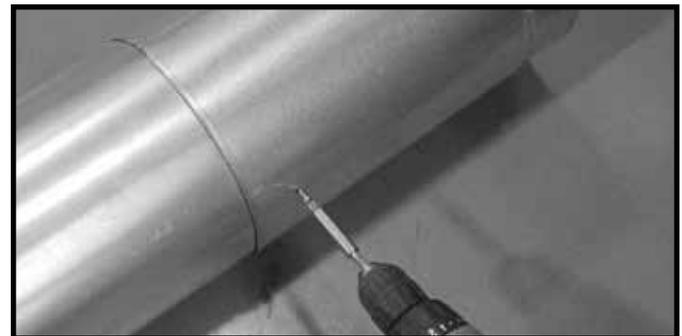


Abbildung 39 Schrauben am Gleitelement

- Fügen Sie bei Bedarf weitere Rohrsegmente hinzu, wie im Abschnitt zur Installation der Abzugssegmente beschrieben.

HINWEIS: Wenn das Gleitelement zu lang ist, können Sie den inneren und äußeren Gaszug des Gleitelements auf die gewünschte Länge zuschneiden.

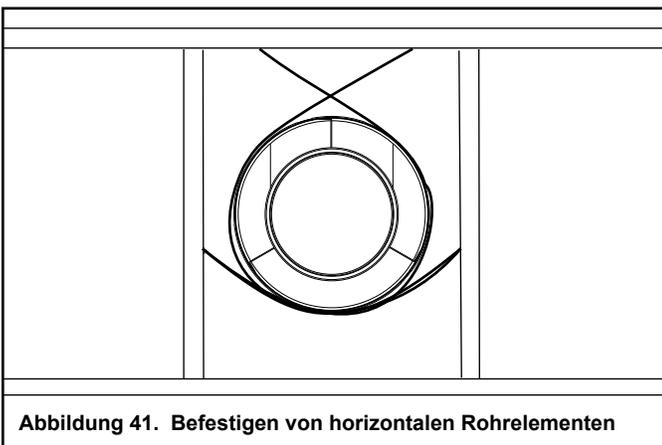
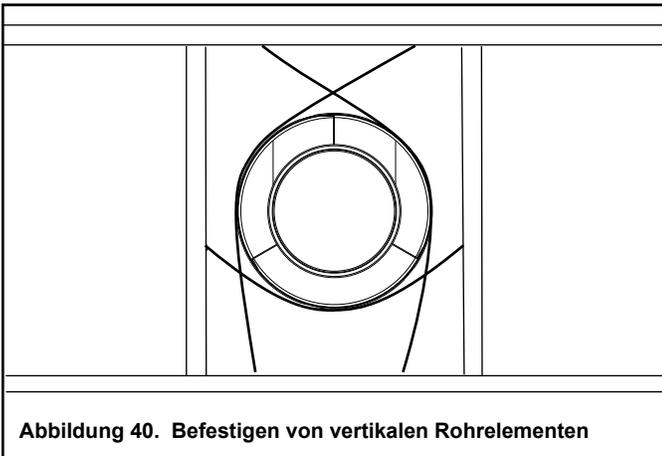
HINWEIS: Wenn Sie ein Abzugsrohrsystem mit einem HRC-Mündungselement installieren, müssen alle Verbindungsstücke mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten).

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden.
- Es werden nur Außenrohre abgedichtet. Ein Abdichten des inneren Abzugs ist nicht erforderlich.
- Alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungen des äußeren Geräteabzugs müssen abgedichtet werden.

H. Befestigen der Abzugsrohrelemente (DVP- und SLP-Rohr)

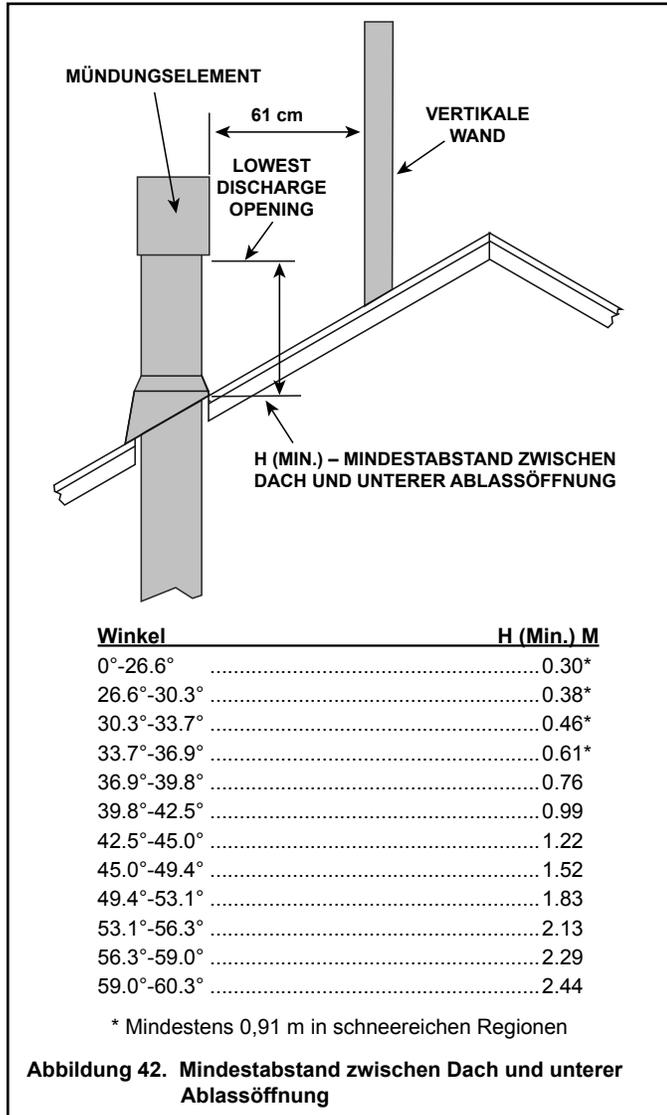
- Vertikale Abschnitte von DVP-Rohren müssen nach der nicht abgestützten Anstiegsstrecke von maximal 7,62 m alle 2,44 m abgestützt werden.
- Vertikale Abschnitte von SLP-Rohren müssen alle 2,44 m abgestützt werden.
- Horizontale Abschnitte müssen alle 1,52 m abgestützt werden.
- Zum Abstützen können Abzugsrohrhalterungen oder Aufhängungen (Öffnungswinkel 120°) verwendet werden. Siehe Abbildungen 40 und 41.
- Für eine zusätzliche horizontale Abstützung können Wandschutze verwendet werden.
- SLP-Deckenschutze verfügen über Laschen, die für eine vertikale Abstützung verwendet werden können.

WARNUNG! Brand-, Explosions- oder Erstickungsgefahr! Bei einer unsachgemäßen Abstützung kann das Abzugsrohr absacken und sich von den anderen Elementen lösen. Verwenden Sie Abstützungen für den Verlauf des Rohrs, und verbinden Sie die Rohrelemente entsprechend der Installationsanleitung. VERMEIDEN SIE, dass das Abzugsrohr unter den Verbindungspunkt mit dem Gerät absackt.



I. Installieren des Dachblechs

- Beachten Sie die Mindestabstände zwischen Abzug und Dach für verschiedene Giebeldachformen (Abbildung 42), um die Länge des Rohrs für die Dachdurchführung zu ermitteln.
- Schieben Sie das Dachblech wie in Abbildung 43 gezeigt über die Rohrelemente, die durch das Dach ragen.



HINWEIS: Ein unsachgemäßes Abdichten des Dachblechs kann zum Eindringen von Wasser führen.

- Dichten Sie die Lücke zwischen dem Dachblech und dem Außendurchmesser des Rohres sorgfältig ab.
- Dichten Sie die Umfassung des Dachblechs ab, wo es die Dachoberfläche berührt. Siehe Abbildung 43.

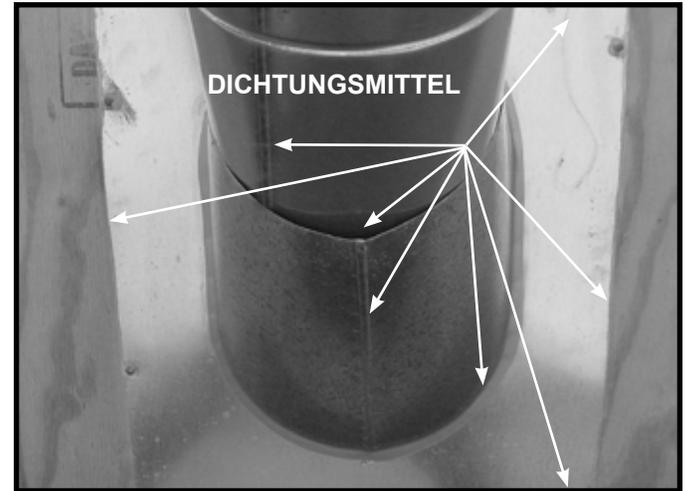


Abbildung 43

J. Installieren des vertikalen Mündungselements

- Schieben Sie zum Anbringen des vertikalen Mündungselements die innere Manschette des Elements in den inneren Gaszug des Rohrsegments, und platzieren Sie die äußere Manschette des Elements über dem äußeren Gaszug des Rohrsegments.
- Befestigen Sie das Element, indem Sie den äußeren Gaszug des Rohrs über die vorgebohrten Löcher in der äußeren Manschette des Elements mit den drei gewindeschneidende Schrauben (im Lieferumfang enthalten) fixieren (siehe Abbildung 44).



Abbildung 44

K. Montieren und Installieren des Windschutzes

VORSICHT! Verletzungsgefahr und Gefahr durch herumfliegende Teile. Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Die Blechkanten sind scharf.

- Verbinden Sie die beiden Hälften des Windschutzes mit zwei Schrauben (siehe Abbildung 45).
- Legen Sie den Windschutz möglichst nahe beim Dach um das freiliegende Rohrsegment, und verbinden Sie die Halterungen. Setzen Sie den mitgelieferten Schrauben in die Halterungen ein, und ziehen Sie zum Verbinden des Windschutzes die Mutter an. Stellen Sie sicher, dass der Windschutz bündig am Rohrsegment anliegt.
- Schieben Sie den montierten Windschutz entlang des Rohrsegments nach unten, bis dieser auf dem Dachblech aufliegt (siehe Abbildung 44).
- Dichten Sie die Oberseite des Windschutzes ab (siehe Abbildung 44).

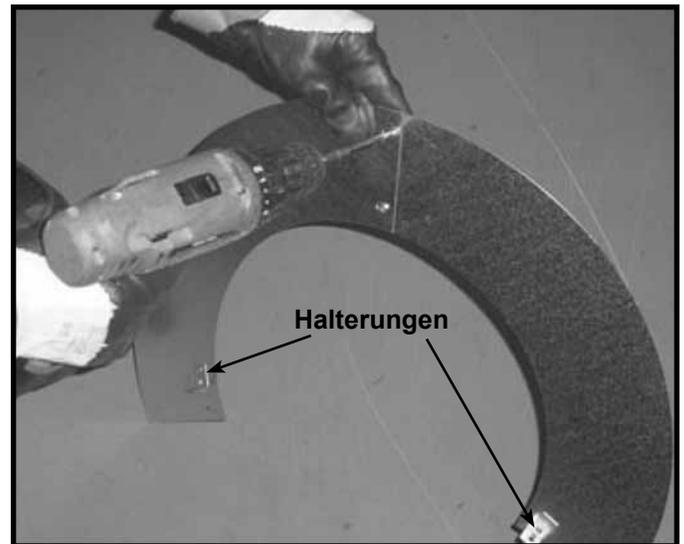


Abbildung 45. Montage des Windschutzes



Abbildung 46. Anbringen des Windschutzes am Rohr

L. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen

Bei allen horizontal entlüfteten Geräten MUSS ein Hitzeschild 2,5 cm über der Oberseite des Entlüftungsrohrs zwischen dem Wandschutz und dem Fuß des Mündungselements positioniert werden.

Der Hitzeschild ist in zwei Abschnitte unterteilt. Einer der Abschnitte ist werkseitig mit dem feuerfesten Wandschutz verbunden. Der andere Abschnitt ist werkseitig mit dem Mündungselement verbunden. Sie Abbildung 47.

Wenn aufgrund der Wandstärke die erforderliche Überlappung des Hitzeschildes von 4 cm nicht möglich ist, muss ein erweiterter Hitzeschild verwendet werden.

WARNUNG! Brandgefahr! Um eine Überhitzung und einen Brand zu verhindern, müssen sich die Hitzeschilde über die gesamte Wandstärke erstrecken. Die Hitzeschilde müssen mindestens 4 cm überlappen.

- Die Hitzeschilde am feuerfesten Wandschutz und am horizontalen Mündungselement dürfen NICHT entfernt werden (siehe Abbildung 47).
- Beträgt die Wandstärke weniger als 10 cm (DVP) oder 11 cm (SLP) müssen die Hitzeschilde am Mündungselement und am feuerfesten Wandschutz zugeschnitten werden. Das Minimum von 4 cm Überlappung ist STETS einzuhalten.
- Verwenden Sie bei einer Wandstärke von mehr als 18,4 cm einen erweiterten Hitzeschild.
- Der erweiterte Hitzeschild muss ggf. auf die richtige Länge zugeschnitten werden. Achten Sie darauf, dass die Länge ausreichend ist, um eine Überlappung der Hitzeschilde von 4 cm sicherzustellen.
- Befestigen Sie den erweiterten Hitzeschild mit den beiliegenden Schrauben an einem der beiden vorhandenen Hitzeschilde.
- Platzieren Sie das kurze Teil des erweiterten Hitzeschildes auf dem Rohrsegment, um den korrekten Abstand zum Rohrsegment zu gewährleisten.

Wichtiger Hinweis: Hitzeschilde dürfen nicht vor Ort hergestellt werden.

Installieren Sie das horizontale Mündungselement

WARNUNG! Brandgefahr! Beim Anschluss des Abzugsrohrs muss das ineinander schiebbare Abzugssegment des Mündungselements verwendet werden.

- Das ineinander schiebbare Abzugssegment muss mindestens 38 cm überlappen.

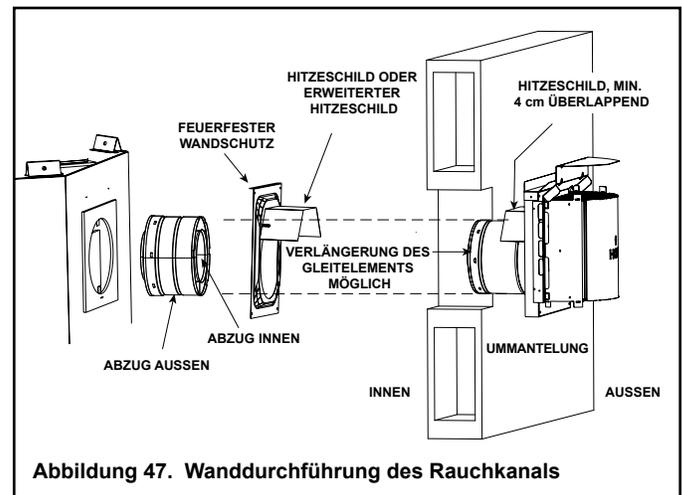
Bei Nichteinhaltung dieser Überlappung besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

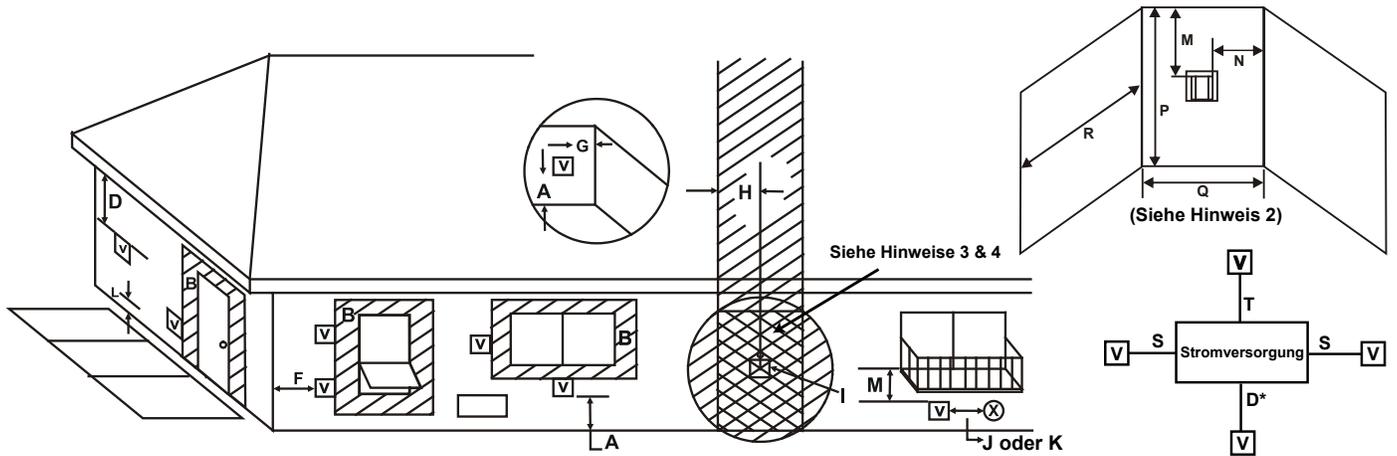
- Das Mündungselement darf nicht in der Wand enden. Die Kante der Mündungselementbasis kann verkleidet werden.
- Das Verkleidungsmaterial an der Außenseite der Mündungselementkanten muss ggf. mit Blech versehen oder abgedichtet werden.

VORSICHT! Gefahr von Verbrennungen! Möglicherweise machen lokale Vorschriften ein Installieren eines Mündungselements erforderlich, damit nichts und niemand das heiße Element berühren kann.

HINWEIS: Für bestimmte Bewitterungen, die eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen durch Wind verursachte Regendurchdringung benötigt, ist ein Abdeckblech-Kit und eine HRC-Abdeckung erhältlich. Bei Durchführung durch eine Ziegelwand ist ein Erweiterungs-Kit zur Auskleidung der Ziegelwand erhältlich.

Hinweis: Beim Verwenden von Mündungselementen mit werkmäßigem Hitzeschild ist kein weiterer Wandschutz an der Außenseite einer brennbaren Wand erforderlich.





V = RAUCHKANALMÜNDUNG **X** = LUFTEINLASS **▨** = BEREICH, IN DEM KEINE MÜNDUNG ZULÄSSIG IST

- A = 30.5 cm Abstand über Böden, Terrassen, Vordächern, Dachterrassen oder Balkonen (Siehe Hinweis 1)
- B = 30.5 cm Abstand zu Fenstern oder Türen, die geöffnet werden können, sowie zu dauerhaft geschlossenen Fenstern (Glas)
- D* = 45.8 cm Abstand (vertikal) zu belüfteten und unbelüfteten Gewölben über der Mündung
76.2 cm zu vinylbeschichteten Gewölben und unter elektrischen Anschlüssen
- F = 22.9 cm Abstand zu Gebäudeecken außen
- G = 15.3 cm Abstand zu Gebäudeecken innen
- H = 91.4 cm Abstand über einem Gasmessgerät/-regler und 90 cm Abstand (horizontal) zur Mitte des Reglers
- I = 91.4 m Abstand zur Abzugsmündung des Gasversorgungsreglers
- J = 22.9 m Abstand zu nicht-mechanischen Lufteinlässen in das Gebäude oder zu Verbrennungslufteinlässen anderer Geräten
- K = 91.4 m Abstand zu mechanischen (strombetriebenen) Lufteinlässen

- L** = 2.1 m Abstand über gepflasterten Fußgängerwegen oder Straßen auf öffentlichen Grundstücken (Siehe Hinweis 1)
- M*** = 45.8 cm Abstand unter Terrassen, Vordächern, Dachterrassen, Balkonen oder Überhängen
106.7 m bei Vinyl
- S = 15.3 cm seitlicher Abstand zu elektrischen Anschlüssen (Siehe Hinweis 5)
- T = 30.5 cm Abstand über elektrischen Anschlüssen (Siehe Hinweis 5)

Nischeninstallation

- N = 15.3 cm Abstand zu Seitenwänden ohne Vinyl
30.5 cm Abstand zu Seitenwänden aus Vinyl
- P = 2.4 m

	Q_{MIN}	R_{MAX}
1 Element	.91 m	2 x Q _{ACTUAL}
2 Elemente	1.8 m	1 x Q _{ACTUAL}
3 Elemente	2.7 m	2/3 x Q _{ACTUAL}
4 Elemente	3.7 m	1/2 x Q _{ACTUAL}

Q_{MIN} = Anz. Mündungselemente x 3 R_{MAX} = (2 / Anz. Mündungselemente) x Q_{ACTUAL}

* Nur zulässig, wenn die Terrasse, das Vordach, die Dachterrasse oder der Balkon an mindestens zwei Seiten vollständig offen ist oder Hinweis 2 entspricht.

HINWEIS 1: Auf privaten Grundstücken, auf denen sich die Mündung weniger als 7 Fuß über dem Fußgängerweg, der Straße, der Dachterrasse, dem Vordach, der Terrasse oder dem Balkon befindet, wird die Verwendung einer zugelassenen Schutzvorrichtung für das Mündungselement empfohlen. (Siehe Abschnitt zu Abzugselementen).

HINWEIS 2: Die Mündung darf sich in einer Nische (Raum, der nur zu einer Seite hin offen ist oder einen Überhang hat) befinden, wenn die angegebenen Abstände zu Seitenwänden und Gewölben mit bzw. ohne Vinyl eingehalten werden. **1.** Zwischen den Mündungselementen muss ein Mindestabstand von 2,7 m eingehalten werden. **2.** Alle mechanischen Lufteinlässe in einem Abstand von 3 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 2,7 m unterhalb des Mündungselements befinden. **3.** Alle schwerkraftbasierten Lufteinlässe in

Abbildung 48. Mindestabstände für die Mündung

einem Abstand von 2,7 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 0,31 m unterhalb des Mündungselements befinden.

HINWEIS 3: Möglicherweise sind aufgrund lokaler Vorschriften oder Gesetze andere Abstände erforderlich.

HINWEIS 4: Die Mündungselemente können heiß werden. Achten Sie daher auf den Abstand zu Türen und anderen Durchgangsbereichen.

HINWEIS 5: Die Position der Abzugsmündung darf den Zugang zu elektrischen Anschlüssen nicht beeinträchtigen.

HINWEIS: Mündungselemente dürfen in Bereichen von Vordächern mit mindestens zwei offenen Seiten verwendet werden. Sämtliche in den Anleitungen genannten Abstände zu Seitenwänden, Überhängen sowie zum Boden sind einzuhalten.

Heat & Glo übernimmt keine Verantwortung für eine unzureichende Leistung des Geräts, wenn das Abzugssystem diese Anforderungen nicht erfüllt.

Schritt 4 Positionieren, Ausrichten und Befestigen des Kamins

1. Bringen Sie den Kamin in Position.
2. Richten Sie den Kamin von links nach rechts und vorne nach hinten eben aus.
3. Verwenden Sie bei Bedarf Ausgleichsscheiben aus nichtbrennbarem Material, z. B. Blech, zum Ausrichten des Kamins.
4. Befestigen Sie den Kamin mit Nägeln oder Schrauben an der Umrahmung.

Das unten stehende Diagramm zeigt die korrekte Positionierung, Ausrichtung und Befestigung des Kamins.

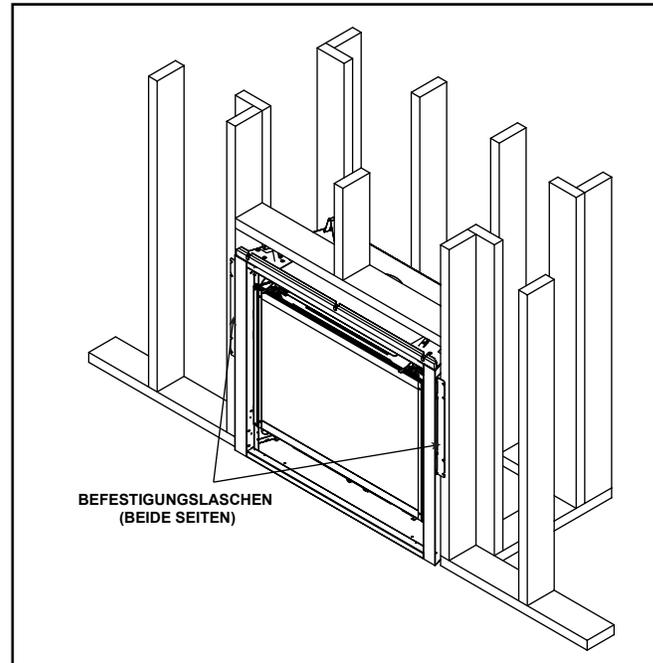


Abbildung 49. Korrekte Positionierung, Ausrichtung und Befestigung des Kamins

Schritt 5 Das Gasregelsystem



WARNUNG: DAS GERÄT IST NICHT FÜR DEN BETRIEB MIT FESTBRENNSTOFFEN AUSGELEGT.

Das System beinhaltet ein Millivolt-Regelventil, eine stehende Pilotflamme, Thermosäule/Thermoelement mit Flammensensor und einen Piezozünder.



WARNUNG: REGELVENTILE IN EINEM MILLIVOLT-SYSTEM DÜRFEN NIEMALS AN 230 VAC ANGESCHLOSSEN WERDEN.

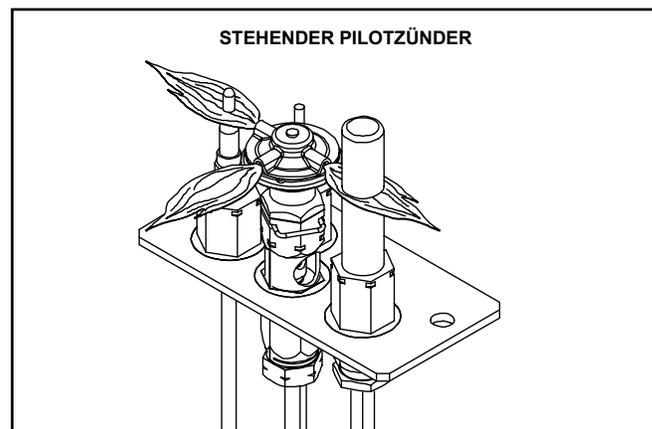


Abbildung 50. Gasregelsystem

Schritt 6 Die Gaszufuhrleitung

Hinweis: Lassen Sie die Gaszufuhrleitung von einem fachkundigen Servicetechniker unter Einhaltung sämtlicher Bauvorschriften installieren.

Hinweis: Vor der ersten Zündung des Kamins muss die Gaszufuhrleitung von eingeschlossener Luft befreit werden.

HINWEIS: Ermitteln Sie in den lokalen Bauvorschriften die korrekte Größe für die Gaszufuhrleitung, die zum Anschluss (Rp 1/2 Zoll) am Gerät führt.

Der Abschluss für die Gaszufuhr muss ISO 7-Rp 1/2 (BSP Rp 1/2) entsprechen.

So installieren Sie die Gaszufuhrleitung:

- Stützen Sie den Regler beim Anbringen des Abzugsrohr ab, sodass die Leitungen nicht durchbiegen oder reißen.
- Wenn die Installation der Gasleitung abgeschlossen ist, überprüfen Sie sämtliche Gasanschlüsse mit einer Seifenlösung auf Lecks.



WARNUNG: VERWENDEN SIE KEINE OFFENE FLAMME FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG AUF GASLECKS

- Verwenden Sie Isoliermaterial an der Durchgangsöffnung der Gasleitung, um den Raum um die Leitung aufzufüllen.
- Fügen Sie das Isoliermaterial von der Außenseite des Kamins ein. Packen Sie das Isoliermaterial möglichst dicht, um für eine vollständige Abdichtung zwischen der Leitung und dem Gehäuse zu sorgen.

Die Installation der Gasleitung sollte durch einen qualifizierten Servicetechniker erfolgen.

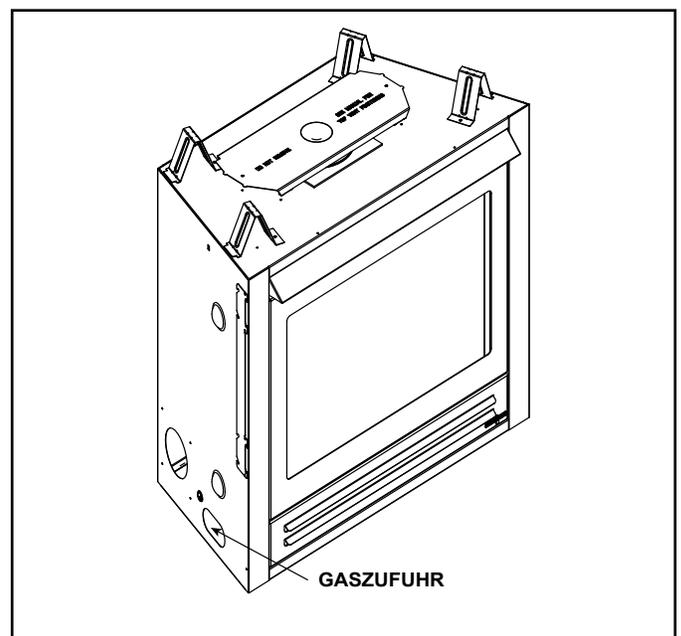


Abbildung 51

Schritt 7 Erforderlicher Gasdruck

Die Druckanforderungen für Kamine von Heat & Glo werden in der unten stehenden Tabelle ausgewiesen.

	Erdgas (G20)	Propangas (G31)	Butangas (G30)	Erdgas (G25)
→ Versorgungsdruck	20 mbar	30 oder 50 mbar	30 oder 50 mbar	25 mbar
Ladedruck	4 - 8.7 mbar	15.7 - 25 mbar	15.7 - 25 mbar	4 - 8.7 mbar
Gaszufuhr	.54 m ³ /h	.24 m ³ /h	.16 m ³ /h	.54 m ³ /h
Max. Zufuhr (NETCV)	6.0 kW	5.4 kW	5.2 kW	5.0 kW
Brennerdüse	DMS 44	DMS 55	DMS 56	DMS 42
Pilotdüse	51	30	30	51

Auf der Auslassseite des Gasreglers befindet sich ein Anschluss für ein Prüfmessgerät zum Messen des Ladedrucks. Um den Versorgungsdruck zu messen, müssen Vorkehrungen getroffen werden, um ein Testmessgerät an den Anschluss, der dem Gasvorsorgungsverbinding zum Kamin direkt vorgeschaltet ist, anzuschließen.

Bei jedem Drucktest des Systems mit einem Prüfdruck von mehr als 60 mbar müssen der Gaskamin und das separate Absperrventil vom Gaszufuhrsystem getrennt werden.

Wird der Gaskamin durch Schließen eines separaten Absperrventils vom Gaszufuhrsystem getrennt, muss dieses Ventil ohne direkten, manuellen Eingriff des Benutzers bedient werden können.

Schritt 8 Verkabeln des Kamins

HINWEIS: Elektrische Verkabelung darf nur von einem fachkundigen Elektriker vorgenommen werden.

Geräteanforderungen

- Für den Betrieb dieses Geräts ist KEIN 230 VAC-Stromanschluss erforderlich.



WARNUNG: VERBINDEN SIE DAS GASREGELVENTIL NICHT MIT EINEM 230 VAC-STROMANSCHLUSS. HIERDURCH WÜRDEN FEHLFUNKTIONEN DES GERÄTS VERURSACHT, UND DAS VENTIL WÜRD BESCHÄDIGT.

Optionales Zubehör

Für die Verwendung der Fernbedienung muss der werksseitig installierte Anschlusskasten vor der dauerhaften Montage des Kamins an eine Stromversorgung von 230 VAC angeschlossen werden.

Wandschalter

Platzieren Sie den Wandschalter an der gewünschten Position an einer Wand. Verlegen Sie ein Kabel mit einer Länge von höchstens 780 cm und einem Durchmesser von 0,102 cm, und verbinden Sie es mit den Abschlusslitzen des EIN/AUS-Schalters am Kamin.



WARNUNG: VERBINDEN SIE DEN WANDSCHALTER NICHT MIT EINEM 230 VAC-STROMANSCHLUSS, DA DIES ZU EINER BESCHÄDIGUNG DES STEUERVENTILS FÜHREN WÜRD E.

VORSICHT

VORSICHT: BESCHRIFTEN SIE ALLE KABEL, BEVOR SIE DIESE ZUR WARTUNG DER REGLER TRENNEN. EINE FALSCH E VERKABELUNG KANN DEN BETRIEB BEEINTRÄCHTIGEN UND EINE GEFAHR DARSTELLEN. ÜBERPRÜFEN SIE NACH DER WARTUNG DEN KORREKTEN BETRIEB DES GERÄTS.

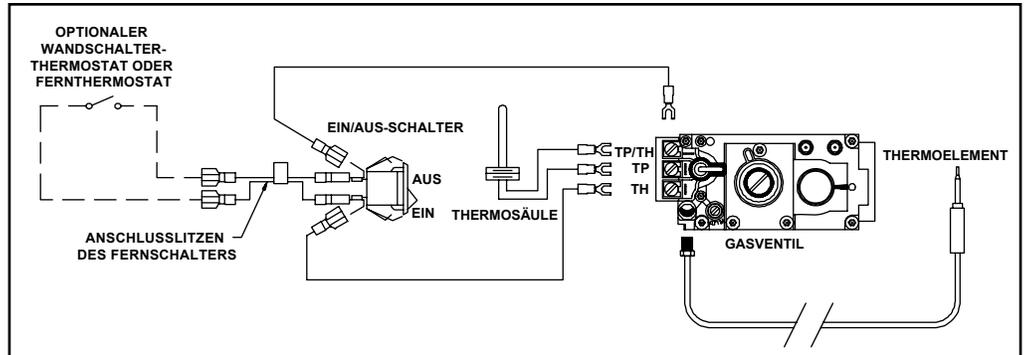


Abbildung 11. Schaltplan für stehenden Pilotzünder

**Schritt 9
Verkleidung**

Das folgende Diagramm zeigt die minimalen vertikalen und entsprechenden maximalen horizontalen Abmessungen von Kaminsimsen oder anderen Vorsprüngen über der Vorderkante des Kamins. Für weitere Kaminabstände siehe Abbildungen 2, 3 und 4.

Zum Abdecken der schwarzen Kaminvorderseite dürfen nur nicht brennbare Materialien verwendet werden.

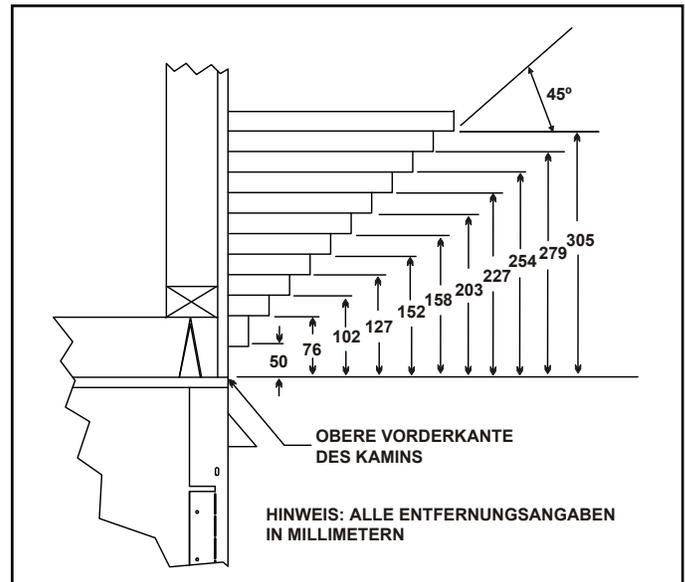


Abbildung 53. Minimale vertikale und maximale horizontale Abmessungen von brennbaren Stoffen über dem Kamin



WARNUNG: BEIM VERKLEIDEN DES KAMINS DÜRFEN DIE DURCHLÄSSE FÜR LUFTEINLASS UND LUFTAUSLASS NIEMALS IN IRGEND EINE R WEISE VERDECKT ODER VERÄNDERT WERDEN.

VORSICHT

BEI DER ABDICHTUNG DER VERBINDUNGSSTELLEN ZWISCHEN DEN VERKLEIDETEN WÄNDEN UND DER UMMANTELUNG DES KAMINS (OBERSEITE UND SEITEN) MUSS EIN DICHTUNGSMATERIAL VERWENDET WERDEN, DAS GEGEN TEMPERATUREN VON MINDESTENS 150° C BESTÄNDIG IST. EINE ABDICHTUNG DIESER VERBINDUNGSSTELLEN IST NICHT ERFORDERLICH. FÜR DIE VERKLEIDUNG DER KAMINEINFASSUNG DARF NUR NICHTBRENNBARES MATERIAL (GGF. UNTER VERWENDUNG EINES KLEBSTOFFS MIT EINER TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT VON MINDESTENS 150° C) VERWENDET WERDEN. SIEHE UNTEN STEHENDES DIAGRAMM.

1. Bringen Sie nur nicht-brennbares Verkleidungsmaterial an der Kamineinfassung an.

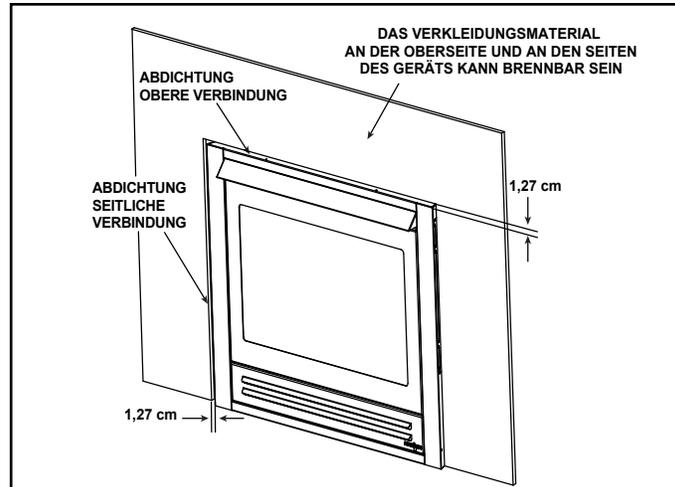


Abbildung 54. Dichtungsmittel

Schritt 10 Installieren von Dekoration, Scheiten und Glutmaterial

Installieren der Dekoration

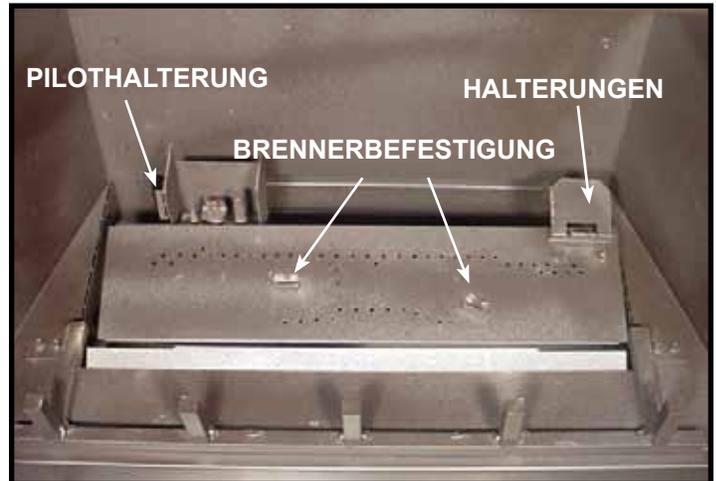
An der Seite und an den oberen Vorderkanten des Kamins dürfen brennbare Materialien entsprechend der angegebenen Abstände angebracht werden. Sie dürfen jedoch **NIE** über die Vorderseite des Kamins hinausragen. Das Abdichten der Verbindungsstellen zwischen der verkleideten Wand und der Oberseite bzw. den Seiten des Kamins darf nur mit einem Dichtungsmittel abgedichtet werden, das gegen Temperaturen von mindestens 150° C beständig ist.

Bringen Sie die optionalen Marmor- und Messingdekorationssätze nach Wunsch an. Um die Lücke zwischen der Steinplatte und dem Kamin zu schließen, können Marmor, Messing, Ziegel, Kacheln oder andere nichtbrennbare Materialien verwendet werden.

Die Durchlässe für Lufteinlass und Luftauslass dürfen nicht verdeckt oder verändert werden. Lassen Sie bei Überlappungen auf beiden Seiten ausreichend Platz, sodass der untere Luftdurchlass geöffnet und die Ziertür entfernt werden kann.



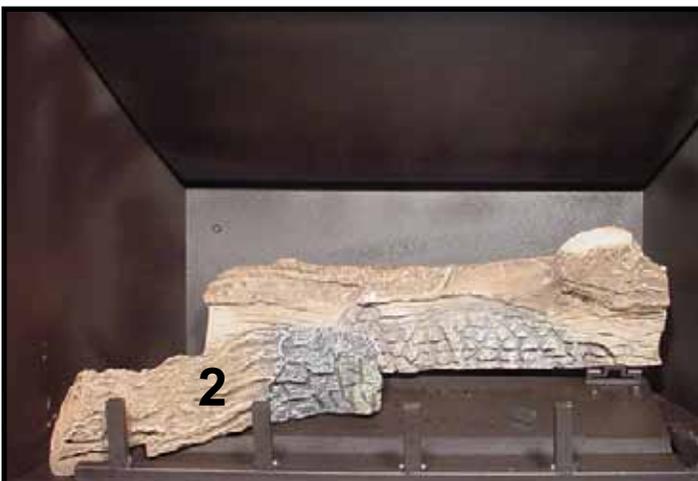
WARNUNG: KINDER UND ERWACHSENE SOLLTEN AUF DIE GEFAHREN DURCH DIE HOHEN OBERFLÄCHENTEMPERATUREN DIESES KAMINS AUFMERKSAM GEMACHT WERDEN. BETROFFENE OBERFLÄCHEN SIND ALLE GLASSCHEIBEN UND ZIERTÜREN. KINDER, DIE SICH IM GLEICHEN RAUM WIE DAS GERÄT AUFHALTEN, MÜSSEN SORGFÄLTIG BEAUF SICHTIGT WERDEN.



Nehmen Sie die Scheite vorsichtig aus der Verpackung. **VORSICHT:** Scheite sind zerbrechlich!



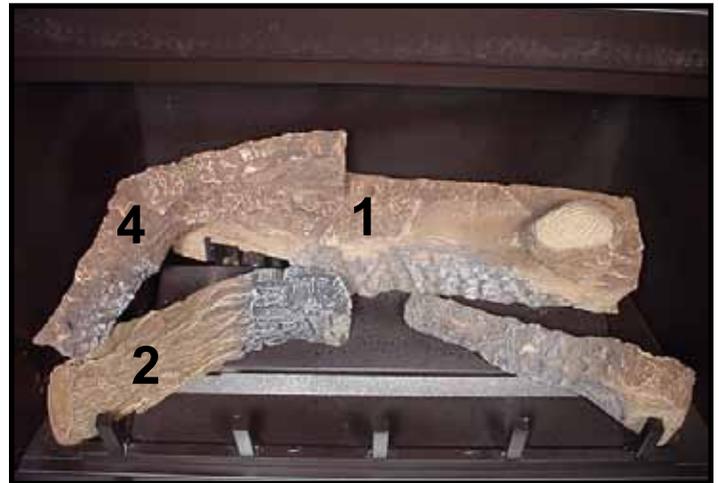
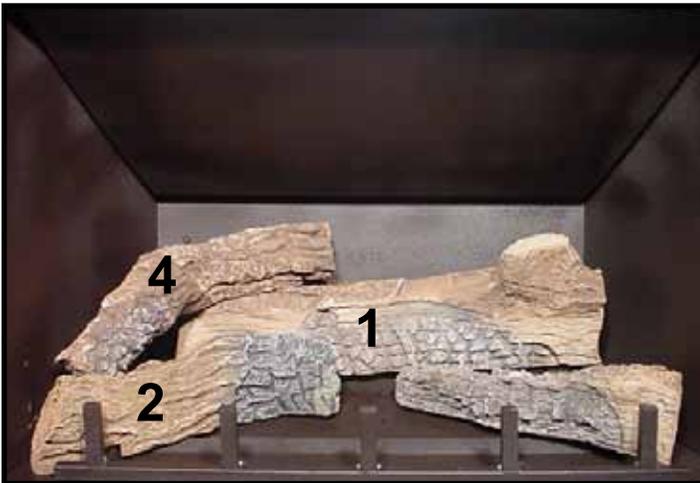
Scheit Nr.1 (srv327-701): Platzieren Sie Scheit 1 hinten im Gerät. Die linke Kante muss sich hinter der Lasche der Pilothalterung. Die rechte Seite liegt hinter der Lasche auf der Halterung.



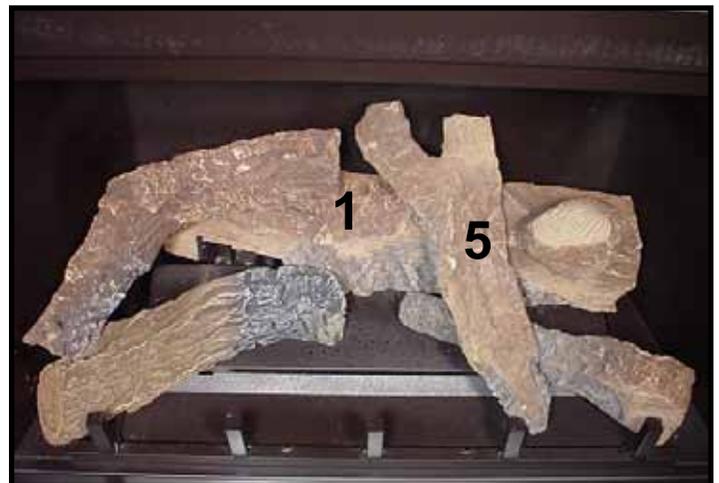
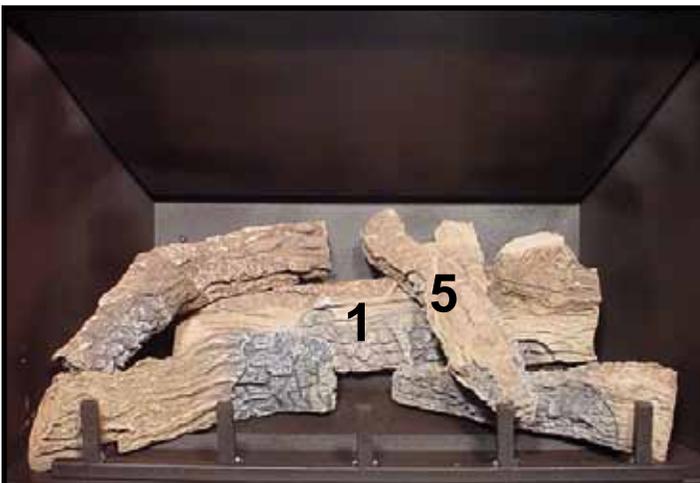
Scheit Nr.2 (srv2033-701): Platzieren Sie die untere Aussparung von Scheit 2 über den Roststab und richten Sie es über dem Brenner aus, indem Sie die Nut im Scheit wie gezeigt über die Brennerlasche positionieren.



Scheit Nr.3 (srv705-703): Legen Sie Scheit 3 gegen die vordere rechte Ecke des Rosts und platzieren Sie seine Nut über der rechten Brennerlasche.



Scheit Nr.4 (srv530-716): Platzieren Sie das linke Ende von Scheit 4 in der Aussparung von Scheit 2 und das rechte Ende wie gezeigt auf Scheit 1.



Scheit Nr.5 (srv438-724): Legen Sie das obere Ende von Scheit 5 auf Scheit 1 und platzieren Sie das untere Ende auf der rechten Seite der vierten Scheitaussparung.



Scheit Nr.6 (srv504-704): Legen Sie Scheit 5 gegen den zweiten und den dritten Roststab. Bei Rußbildung müssen die Scheite möglicherweise leicht umgestellt werden, um ein übermäßiges Aufschlagen der Flammen zu vermeiden.

Platzieren der Glut

Das Glutmaterial ist im Lieferumfang dieses Gaskamins enthalten. Die Tüte mit der Aufschrift Glowing Ember (050-721) enthält die Standardglut. So ordnen Sie die Glut an:

- Entfernen Sie die Verriegelungen und die Spannungsfedern um die Glastür herum.
- Entfernen Sie die Glastür vom Gerät (Abbildung 55).
- Platzieren Sie die kleinen Glutstücke auf der Oberseite des Brenners um die Brenneröffnungen (Abbildung 56). Drücken Sie die Glut NICHT in die Brenneröffnungen. Decken Sie die Oberseite des Brenners mit einer Einzelschicht aus Glut ab. Platzieren Sie KEINE Glut hinter der rückseitigen Reihe von Brenneröffnungen (siehe Abbildung 56).
- Bewahren Sie die übrige Glut für eine Verwendung bei der Kaminwartung auf.
- Bringen Sie die Glastür und eine vordere Ziertür wieder am Kamin an (siehe Abschnitt „Ersatzteile“ in der Bedienungsanleitung).
- Bringen Sie die Verriegelungen und Spannungsfedern wieder an.

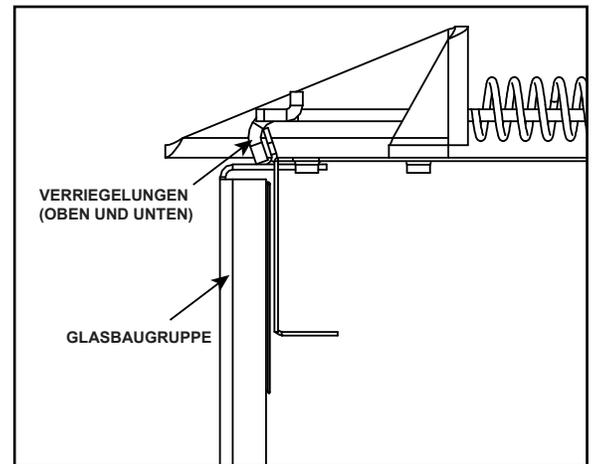


Abbildung 55. Glasbaugruppe

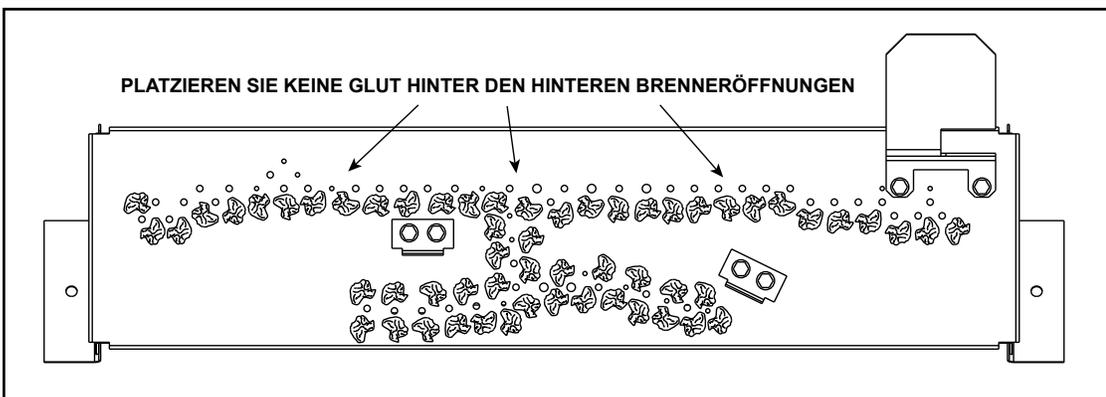


Abbildung 56. Platzierung der Glut

Schritt 11 Vor dem Anzünden des Kamins

Vor dem Anzünden des Kamins müssen folgende Aktionen ausgeführt werden:

Gehen Sie Sicherheits- und Warnhinweise durch

- Lesen Sie den Abschnitt „Sicherheits- und Warnhinweise“ am Anfang dieser Installationsanleitung durch.

Sorgfältige Überprüfung auf Gaslecks

- Überprüfen Sie das Gerät vor dem Anzünden sorgfältig auf mögliche Gaslecks.

Sorgfältige Überprüfung der Abzugsmündungen und vorderen Luftdurchlässe auf Hindernisse

- Überprüfen Sie das Gerät vor dem Anzünden des Kamins sorgfältig auf mögliche Hindernisse, welche die Abzugsmündungen oder die vorderen Luftdurchlässe blockieren könnten.

Sorgfältige Überprüfung auf beschädigte Komponenten

- Alle beschädigten Komponenten MÜSSEN mit einem zugelassenem Ersatzteil ausgetauscht werden. Manipulationen der Kaminkomponenten sind GEFÄHRLICH und führen zum Erlöschen aller Garantieansprüche.

In den Gaszufuhrleitungen ist eine kleine Menge Luft vorhanden. Beim ersten Anzünden des Kamins dauert es einige Minuten, bis diese Luft aus den Leitungen entwichen ist. Nach Entweichen der Luft zündet der Kamin und arbeitet anschließend wie gewohnt.

Bei nachfolgenden Zündungen muss keine Luft mehr aus den Gaszufuhrleitungen entweichen, sofern das Gasventil nicht wieder in die Position „OFF“ (AUS) gestellt wurde. In dem Falle müsste die Gasleitung erneut entlüftet werden.

HINWEIS: Bei der ersten Inbetriebnahme sollte der Kamin drei bis vier Stunden kontinuierlich betrieben werden. Schalten Sie ihn anschließend aus, und lassen Sie ihn vollständig abkühlen. Entfernen und reinigen Sie die Glasscheibe. Setzen Sie die Glasscheibe wieder ein, und betreiben Sie den Kamin für weitere 8 Stunden. Dies trägt zur Aushärtung der für die Lackierung und Scheite verwendeten Produkte bei.

Während dieser Inbetriebnahmephase sollten einige Fenster im Gebäude geöffnet werden, um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen. Sie vermeiden hierdurch, dass Rauchmelder ausgelöst werden. Zudem verflüchtigt sich so der beim ersten Brennzyklus des Kamins entstehende Geruch.

Schritt 12 Anzünden des Kamins

Sie sind alle Sicherheitswarnungen durchgegangen, Sie haben den Kamin auf Gaslecks geprüft, Sie haben sich vergewissert, dass das Abzugssystem keine Hindernisse aufweist und Sie haben das System auf beschädigte Komponenten untersucht. Jetzt können Sie den Kamin anzünden.



WARNUNG: SCHLAGEN SIE IM HANDBUCH SÄMTLICHE VORSICHTS-, SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE NACH, DIE DAS ANZÜNDEN UND DEN BETRIEB DES KAMINS BETREFFEN.

Nach der Installation

BEWAHREN SIE DIESE INSTALLATIONSANLEITUNG BEI DEM GERÄT AUF, UM ZUKÜNFTIG NACHSCHLAGEN ZU KÖNNEN.

4

Pflege und Wartung des Kamins

Kaminwartung

Die Pflege- und Wartungsintervalle hängen von Verwendungshäufigkeit und Installationstyp ab. Zu Beginn jeder Heizperiode sollte jedoch ein qualifizierter Servicetechniker eine Geräteprüfung durchführen. Die Tabelle weiter unten gibt eine Übersicht über die Wartungsaufgaben.

WICHTIG:

SCHALTEN SIE VOR DER WARTUNG DES GERÄTS DIE GASZUFUHR AB.

Wartungstyp	Intervall	Von	Erforderliche Wartungsaufgaben am Gaskamin
Austauschen von verbrauchter Glut	Einmal jährlich bei der regelmäßigen Wartung	Qualifizierter Servicetechniker	Entfernen Sie lose Glut in der Nähe des Brenners mit einer Bürste. Tauschen Sie verbrauchte Glutstücke durch neue Glutstücke von 1,5 cm Größe aus. Die neue Glut muss auf dem Brenner platziert werden. Bewahren Sie überschüssige Glut für die nächste Wartung auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Anordnung der Glut in der INSTALLATIONSANLEITUNG .
Reinigen von Brenner & Reglern	Einmal pro Jahr	Qualifizierter Servicetechniker	Reinigen Sie den Regleraum, die Scheite und den Brennerbereich um die Scheite mit einer Bürste oder einem Staubsauger.
Prüfen von Flammenmuster & Flammenhöhe	Regelmäßig	Qualifizierter Servicetechniker	Führen Sie eine Sichtprüfung des Flammenmusters am Gerät durch. Vergewissern Sie sich, dass die Flamme stetig brennt und nicht flackert oder ihre Höhe ändert. Siehe Abbildung 35. Die Spitzen von Thermosäule/Thermoelement müssen mit Flammen bedeckt werden. Siehe Abbildung 36.
Überprüfen des Abzugssystems	Vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal pro Jahr, möglichst öfter	Qualifizierter Servicetechniker / Besitzer	Überprüfen Sie regelmäßig das externe Mündungselement, und stellen Sie sicher, dass der Luftstrom nicht durch Verschmutzungen behindert wird. Überprüfen Sie das komplette Abzugssystem auf ordnungsgemäße Funktion.
Reinigen der Glastür	Bei Bedarf	Qualifizierter Servicetechniker	Etwa 3 bis 4 Stunden nach der ersten Inbetriebnahme sollten Sie die Glastür entfernen und reinigen. Im Anschluss an diese Erstreinigung muss die Glastür nur bei Bedarf gereinigt werden, z. B. nach dem Hinzufügen neuer Glut (Flammenfarbstoff). Der Schmutzfilm auf der Innenseite der Glastür kann mit einem handelsüblichen Glasreiniger entfernt werden. HINWEIS: Reinigen Sie die Tür NICHT in heißem Zustand, und verwenden Sie KEINE aggressiven Reinigungsmittel.

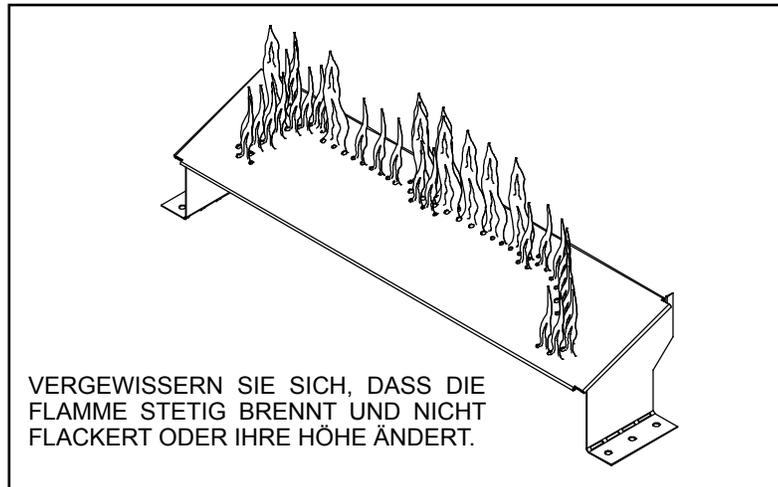


Abbildung 57. Muster der Brennerflamme

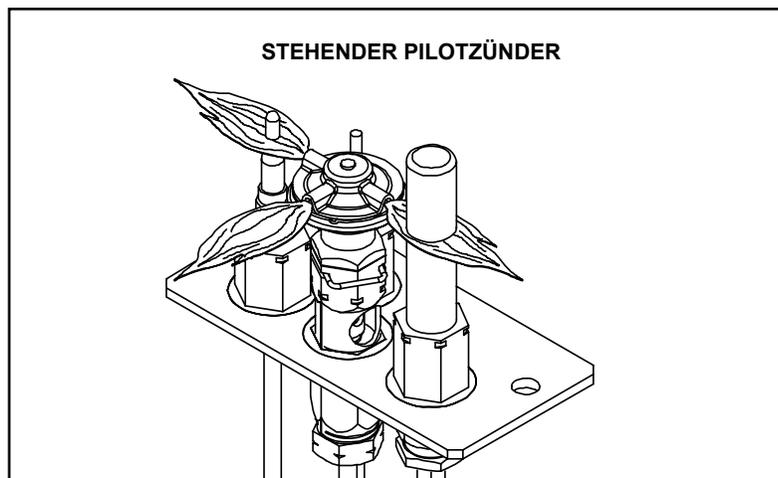


Abbildung 58. Muster der Pilot-/Zündflamme

5

Fehlerbehebung

Bei korrekter Installation, Bedienung und Wartung leistet Ihnen Ihr Gaskamin über Jahre fehlerfreie Dienste. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, unterstützen diese Anweisungen einen qualifizierten Servicetechniker bei der Diagnose und Behebung des Fehlers. Diese Anweisungen zur Fehlerbehebung sind nur von einem qualifizierten Servicetechniker zu verwenden.

Fehlerbehebung beim stehenden Pilotzylinder

Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
1. Der Zylinder entzündet die Pilotflamme auch bei mehrmaligem Betätigen der roten oder schwarzen Piezo-Taste nicht.	a. Defekter Zylinder	Überprüfen Sie den Funken an der Elektrode und an der Pilotflamme. Wenn trotz korrekt angeschlossenen Elektrodenkabels kein Funke entsteht, muss der Zylinder ausgetauscht werden.
	b. Defekte Pilotflamme oder falsch eingestellte Elektrode (Funke an der Elektrode)	Entzünden Sie die Pilotflamme mit einem Streichholz. Wenn die Zündflamme anspringt, löschen Sie sie wieder und betätigen Sie erneut die rote oder schwarze Piezo-Taste. Wenn der Pilotschalter zündet, wurde das schlechte Zündverhalten durch ein unzureichendes Gas/Luft-Gemisch verursacht. In dem Fall wird eine längere Entlüftungsphase empfohlen. Wenn der Pilotschalter nicht zündet, stellen Sie sicher, dass die Lücke zwischen Elektrode und Zylinder 0,3 cm beträgt, um einen starken Funken zu erzeugen. Wenn die Lücke ausreichend ist, muss der Zylinder ersetzt werden.
	c. Kein oder geringer Gasdruck	Überprüfen Sie die abseits des Kamins befindlichen Absperrventile. In der Regel liegt ein Ventil in der Nähe der Gashauptleitung. Zwischen dem Kamin und der Hauptleitung kann mehr als ein (1) Ventil vorhanden sein.
	d. Kein Propangas im Tank	Überprüfen Sie den Propangastank. Möglicherweise befindet sich kein Brennstoff mehr im Tank.
2. Trotz sorgfältiger Befolgung der Zündanweisungen erlischt die Pilotflamme immer wieder.	a. Defektes Thermoelement	Überprüfen Sie, dass die Pilotflamme auf das Thermoelement trifft. Reinigen und/oder justieren Sie die Pilotflamme, um eine größtmögliche Aufschlagfläche der Flamme zu erreichen. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Thermoelements am Gasventil vollständig versenkt ist und sicher sitzt (handfest plus 1/4 Umdrehung). Lösen Sie das Thermoelement vom Ventil, und legen Sie eine Messleitung eines Messgeräts im Millivoltbereich an die Spitze des Thermoelements an und die andere Messleitung an die Kupferleitung des Thermoelements. Zünden Sie die Pilotflamme, und halten Sie den Ventilknopf gedrückt. Wenn der Messwert weniger als 15 mV beträgt, muss das Thermoelement ausgetauscht werden.
	b. Defektes Ventil	Wenn das Thermoelement mehr als 15 mV erzeugt, tauschen Sie das defekte Ventil aus.
3. Die Pilotflamme brennt, aber die Gasflamme zündet nicht. Der Ventilknopf ist in der Position „ON“ (EIN) und der EIN/AUS-Schalter befindet sich in der „ON“-Position (EIN).	a. EIN/AUS-Schalter oder Kabel defekt	Überprüfen Sie den EIN/AUS-Schalter und die Kabel auf eine ordnungsgemäße Verbindung. Legen Sie die Schaltkabel an die Anschlüsse des Schalters an. Wenn der Brenner zündet, ist der Schalter defekt und muss ersetzt werden. Wenn der Schalter in Ordnung ist, legen Sie die Schaltkabel an die zum Schalter führenden Kabel am Gasventil an. Wenn der Brenner zündet, sind die Kabel defekt oder die Verbindung ist mangelhaft.
	b. Die Thermosäule erzeugt möglicherweise nicht ausreichend Millivolt.	Wenn die Pilotflamme sich nicht nahe genug an der Thermosäule befindet, justieren Sie die Pilotflamme. Vergewissern Sie sich, dass die von der Thermosäule kommenden Kabelverbindungen fest mit den Anschlüssen des Gasventils verbunden sind und dass die Thermosäule richtig in der Pilothalterung sitzt.

Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
3. (Fortsetzung)	b. Die Thermosäule erzeugt möglicherweise nicht ausreichend Millivolt.	Überprüfen Sie die Thermosäule mit einem Messgerät im Millivoltbereich. Nehmen Sie eine Messung an den TH-TP&TP-Anschlüssen des Gasventils vor. Das Messgerät sollte mindestens 325 mV anzeigen, wenn der Ventilknopf gedrückt in der Pilotstellung gehalten wird, die Pilotflamme brennt und der EIN/AUS-Schalter sich in der Position „OFF“ (AUS) befindet. Bei einem Wert unterhalb des angegebenen Minimums ist die Thermosäule defekt und muss ausgetauscht werden. Entfernen Sie die Leitungen der Thermosäule vom Ventil, während sich der Pilotschalter in der Position „ON“ (EIN) befindet. Nehmen Sie eine Messung an den Leitungen der Thermosäule vor. Der Messwert sollte mindestens 325 mV betragen. Bei einem Wert unterhalb des angegebenen Minimums muss die Thermosäule ausgetauscht werden.
	c. Defektes Ventil	Drehen Sie den Ventilknopf in die Position „ON“ (EIN). Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf „ON“ (EIN). Führen Sie an den Anschlüssen der Thermosäule eine Messung mit einem Messgerät im Millivoltbereich durch. Der auf dem Messgerät angezeigte Wert sollte mehr als 125 mV betragen. Wenn der Wert in Ordnung ist und der Brenner nicht zündet, muss das Gasventil ausgetauscht werden.
	d. Verstopfte Brenneröffnung	Überprüfen Sie die Öffnungen des Brenners auf Hindernisse. Entfernen Sie das Hindernis.
	e. Wandschalter oder Kabel defekt	Führen Sie die Korrekturmaßnahme aus, die oben unter „Symptom/Mögliche Ursache“ 1. a. beschrieben wird. Überprüfen Sie den Schalter und die Verkabelung. Tauschen Sie defekte Komponenten ggf. aus.
4. Regelmäßiges Versagen des Pilot-Brenners	a. Die Pilotflamme ist zu hoch, zu niedrig oder flackert (hoch), sodass die Flamme Ihre Stabilität verliert.	Reinigen und justieren Sie die Pilotflamme, um eine größtmögliche Aufschlagfläche der Flamme auf die Thermosäule zu erreichen. Achten Sie auf eine sorgfältige Einhaltung der Zündanweisungen.

Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
5. Pilotflamme und Hauptbrenner erlöschen während des Betriebs plötzlich.	a. Kein Propangas im Tank	Überprüfen Sie den Propangastank. Füllen Sie den Brennstofftank ggf. auf.
	b. Durch Leckstellen im inneren Gaszugrohr gelangen Abgase zurück ins System.	Suchen Sie nach Gaslecks.
	c. Falsche Krümmung des horizontalen Gasabzugs	Das horizontale Mündungselement sollte gerade nur so weit geneigt sein, dass kein Wasser eintreten kann. Die maximale Abwärtsneigung beträgt 0,6 cm.
	d. Glas zu locker und nach der Verwendung möglicher Verlust der Luftdichtigkeit in den Ecken mit Gefahr von Lecks.	Dichten Sie die Ecken ab.
	e. Fehler bei Thermosäule oder Thermoelement	Tauschen Sie die jeweilige Komponente ggf. aus.
	f. Unsachgemäße Installation des Gasabzugs	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Installation und dass der Gasabzug frei von Verschmutzungen oder sonstigen Hindernissen ist.
6. Glas verrußt.	a. Flamme schlägt auf das Glas auf.	Ordnen Sie den Holzscheitsatz so an, dass die Flamme nicht übermäßig dagegenschlägt.
	b. Falsche Venturi-Einstellung	Stellen Sie die Lüftungsklappe am Fuß des Brenners ein.
	c. Verschmutzungen um den Venturi herum	Untersuchen Sie die Öffnung am Fuß des Brenners. IN DIESER ÖFFNUNG DÜRFEN SICH KEINE FREMDKÖRPER BEFINDEN.
7. Die Flamme brennt blau und hebt sich vom Brenner ab.	a. Unzureichende Versorgung mit Sauerstoff	<p>Vergewissern Sie sich, dass das Abzugselement ordnungsgemäß installiert wurde und frei von Verschmutzungen ist. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen des Abzugssystems dicht sind und keine Lecks aufweisen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich im Fußbereich des Brenners sowie im Bereich der Lüftungslöcher in der Mitte der Brennschale unter dem Brenner keine Verschmutzungen befinden.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Glas ordnungsgemäß und dicht am Gerät angebracht ist. Achten Sie besonders auf die oberen Ecken.</p>

Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

Hearth & Home Technologies Inc.

GEWÄHRLEISTUNG FÜR DEN ZEITRAUM DER PRODUKTLEBENSDAUER

Hearth & Home Technologies Inc. gewährt für die Produkte seiner Marken (nachfolgend mit „HHT“ bezeichnet) folgende Gewährleistung auf Kamine und Öfen für die Brennstoffe Gas, Holz, Holzpellets und Kohle sowie auf Elektroöfen. Die Gewährleistung gilt nur für Produkte, die bei einem autorisierten HHT-Händler erworben wurden.

GEWÄHRLEISTUNGSUMFANG:

HHT garantiert Käufern neuer HHT-Produkte am Standort der Installation sowie allen weiteren Personen, die innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren nach Erwerb der Produkte bei HHT unter Beibehaltung des Produktstandorts das Eigentum an den Produkten erwerben, dass die Produkte zum Zeitpunkt der Herstellung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Treten nach der Installation von HHT-Produkten, für die diese Gewährleistung gilt, innerhalb des geltenden Gewährleistungszeitraums Material- oder Verarbeitungsfehler auf, wird HHT die betroffenen Komponenten nach eigener Maßgabe reparieren oder ersetzen. Durch den Ersatz des Produkts oder die Erstattung des gezahlten Kaufpreises wird HHT von allen weiteren Gewährleistungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewährleistungsfall frei. Der maximal erstattbare Betrag im Rahmen dieser Gewährleistung ist auf den Kaufpreis des Produkts beschränkt. Für diese Gewährleistung gelten die nachfolgenden Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen.

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM:

Die Gewährleistung beginnt am Tag der Ursprünglicher Kauf des Produkts. Im Falle der Installation in einem Neubau beginnt die Gewährleistung mit dem ersten Tag, an dem der Eigentümer des HHT-Produkts das Gebäude bewohnt oder sechs Monate nach Verkauf des Produkts durch einen autorisierten HHT-Vertriebshändler, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Unabhängig von Einzugs- und Installationsdatum beginnt die Gewährleistung spätestens 24 Monate nach Auslieferung des Produkts durch HHT. Gewährleistungszeiträume für Teile in die Gewährleistung eingeschlossener Komponenten sowie für Arbeiten an diesen Komponenten sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.

Der Begriff "Produktlebensdauer" in der unten stehenden Tabelle bezeichnet folgende Zeiträume: 20 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Gasgeräten sowie 10 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Geräten, die mit Holz, Holzpellets oder Kohle betrieben werden. Diese Zeiträume entsprechen der üblichen Lebensdauer der jeweiligen Produkte unter normalen Betriebsbedingungen.

Garantiezeitraum		Von HHT hergestellte Geräte und Belüftungsvorrichtungen							In die Gewährleistung eingeschlossene Komponenten
Teile	Arbeitsleistungen	Gas	Holz	Holzpellets	Holz / EPA-zertifiziert	Kohle	Elektro	Belüftung	
1 Jahr		X	X	X	X	X	X	X	Alle Teile und Materialien außer den unter „Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen“ aufgelisteten.
2 Jahre				X	X	X			Zündvorrichtungen, elektronische Komponenten und Glas
		X	X	X	X	X			Vom Hersteller installierte Gebläse
			X						Feuerfeste Auskleidungen
3 Jahre				X					Feuertöpfe und Brenntöpfe
5 Jahre	3 Jahre			X	X				Klappen und Gussteile
7 Jahre	3 Jahre		X	X	X				Rohre, HHT-Schornstein und Abzug
10 Jahre	1 Jahre	X							Brenner, Scheite und feuerfeste Ausrüstung
Produktlebensdauer	3 Jahre	X	X	X	X	X			Feuerbox und Wärmetauscher
90 Tage		X	X	X	X	X	X	X	Alle Ersatzteile nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums

Auf der nächsten Seite sehen Sie Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen

Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN:

- Diese Gewährleistung umfasst ausschließlich HHT-Produkte, die bei autorisierten HHT-Händlern oder -Vertriebspartnern gekauft wurden. Eine Liste der autorisierten HHT-Händler finden Sie auf den Websites der HHT-Marken.
- Diese Gewährleistung gilt nur bei Verbleiben des HHT-Produkts am ursprünglichen Installationsstandort.
- Bitte kontaktieren Sie zur Inanspruchnahme der Gewährleistung den Händler, der die Installation des Produkts ausgeführt hat. Kann dieser die erforderlichen Ersatzteile nicht beschaffen, setzen Sie sich bitte mit einem anderen von HHT autorisierten Händler in Ihrer Nähe in Verbindung. Für die Inanspruchnahme von Leistungen im Zusammenhang mit dieser Gewährleistung von einem anderen Händler als dem, bei dem das Produkt erworben wurde, werden möglicherweise zusätzliche Gebühren erhoben.
- Bitte klären Sie eventuelle Kosten mit dem betreffenden Händler, bevor Sie einen Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen. Transportkosten für Ersatzteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

AUSNAHMEN VON DER GEWÄHRLEISTUNG:

Von der Gewährleistung ausgenommen sind:

- Veränderungen der Oberflächenbeschaffenheit durch normalen Gebrauch. Bei Heizgeräten können Farbveränderungen der Oberflächen im Außen- und Innenbereich der Geräte auftreten. Dies stellt keinen Mangel dar und ist von der Gewährleistung ausgenommen.
- Schäden an bedruckten, metallüberzogenen oder emaillierten Oberflächen durch Fingerabdrücke, versehentliche Beschädigung, unsachgemäße Verwendung, Kratzer, unter Hitzeeinwirkung geschmolzene Materialien oder Reste von abrasiven Reinigungs- oder Poliermitteln.
- Reparatur oder Austausch von Teilen und Materialien, die während des Gewährleistungszeitraums normalem Verschleiß unterliegen. Dazu zählen: Lacke, Holz, Dichtungen, Schamottesteine, Roste, Flammenführungen, Glühbirnen, Batterien und Glas.
- Geringfügige, mit Geräuschen verbundene Ausdehnung oder Kontraktion bestimmter Teile. Derartige Geräusche sind normal und begründen keinen Gewährleistungsanspruch.
- Schäden durch: (1) Installation, Betrieb oder Wartung des Produkts unter Nichtbeachtung der Installationsanleitung, der Betriebsanleitung oder der mitgelieferten Liste geeigneter Pflegemittel (2) Installation des Produkts unter Nichteinhaltung geltender Gebäudevorschriften (3) Unsachgemäße Behandlung während des Versands (4) Unsachgemäßen Betrieb, Missbrauch, dauerhaften Betrieb mit beschädigten, korrodierten oder fehlerhaften Komponenten, Unfall oder unsachgemäße Reparatur (5) Umwelteinwirkungen, unzureichende Belüftung, niedrigen Luftdruck oder zu geringen Zug aufgrund hermetisch abgeschlossener Bauweise, unzureichende Außenluftzufuhr oder Fehlfunktion von Abluftgebläsen, Zwangsbelüftungen oder ähnlichen Vorrichtungen (6) Verwendung in der Betriebsanleitung nicht aufgeführter Brennstoffe (7) Installation oder Verwendung von Komponenten, die nicht zum Lieferumfang zählen und von HHT nicht ausdrücklich zugelassen wurden (8) Modifikation von Produkten ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis von HHT (9) Unterbrechungen oder Schwankungen der Stromzufuhr bei Elektrogeräten.
- Nicht von HHT hergestellte Belüftungs- oder Heizgeräte-Komponenten oder anderes Zubehör.
- Alle Teile einer vor der Installation des Produkts bestehenden Kaminanlage, die mit einem Einsatz oder einer Gasanlage zu Dekorationszwecken versehen ist.
- Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf die Eignung von Produkten zum Beheizen bestimmter Räume. Kunden und Händlern stehen Informationen zur Auswahl des für die jeweilige Anwendung geeigneten Geräts zur Verfügung. Bei dieser Auswahl sind die Faktoren Gebäudestandort, Bauweise/Architektur des Gebäudes, Umweltbedingungen, Gebäudeisolierung und Luftdichtheit des Installationsstandorts zu berücksichtigen.

UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN VERFÄLLT DIE GEWÄHRLEISTUNG:

- Überhitzen des Geräts oder Betrieb unter Einwirkung von Chlor, Fluor oder anderen aggressiven Chemikalien. Überhitzen macht sich unter anderem durch Verformungen an Blechen oder Röhren, Rostfärbung von Gussteilen, Blasenbildung, Risse und Verfärbungen von Stahl- oder Emailleoberflächen bemerkbar.
- Längere Einwirkung von Feuchtigkeit oder Kondenswasser auf das Produkt.
- Beschädigung des Produkts oder anderer Komponenten durch Wasser- oder Wetterschäden. Eingeschlossen sind entsprechende Schäden durch unsachgemäße Installation von Schornstein oder Belüftungssystem.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

- Die Ansprüche des Käufers und die Verpflichtungen von HHT aus dieser Gewährleistung oder anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen sowie aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder anderweitigen Gründen beschränken sich auf Austausch, Reparatur oder Erstattung laut oben genannter Bestimmungen. HHT übernimmt keine Haftung für Neben- und Folgeschäden, die durch Defekte von Geräten verursacht werden. In bestimmten Staaten sind Ausschluss oder Beschränkung der Haftung für Neben- und Folgeschäden nicht zulässig, sodass diese Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zutreffen. Durch diese Gewährleistung erhalten Sie bestimmte Rechte. Darüber hinaus haben Sie weitere Rechte gemäß der an Ihrem Wohnort geltenden nationalen Rechtsprechung. **IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN ÜBERNIMMT HHT ÜBER DIE IN DIESEM DOKUMENT FESTGEHALTENE GEWÄHRLEISTUNG HINAUS KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG. DIE DAUER EINER IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE DAUER DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.**